



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

495 (23.10.1902) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-99133

General- & Angriacr

Mbonnement: Tägliche Musgaber 70 Plennig monatlic. Bringeriohn 20 Big. monatlich, burch die Bost des incl. Posts anlichten Mr. 242 pro Quarral Cincel Runnner 5 Big Mur Conntago. Musgabe:

20 Pfennig monatlich, ins haus ob. burch bie Bon 23 Bf. Inferate:

(Babifche Bolfszeitung.)

E 6, 2,

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Telegramm : Moreffet "Journal Mannheim". In ber Bofilifte eingetragen unter 92r. 2892.

Telephon: Direttion und

Druderei: Dr. 841 Rebaftion: Rr. 877

Erpebition: 9tr. 918 Willale: Mr. 815

Die Colonel Beile . . . 20 Blg. Ausmarige Amerate . . 25 Die Reffame-Beile . . . 60 "

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelefenfte und verbreitetfte Beilnug in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2,

Schluß der Inferaten Rinnahme fur bas Mittageblatt Morgens 9 Uhr, fur bas Abenbblatt Rachmittags 3 tibr.

27r. 495.

elm.

39,

21

m.

51.

Donneritaa, 25. Oftober 1902.

(Abendblatt.)

Bur unverlangt eingebenbe Monniftripte wird feinerlei Gemabr

Parlamentsbrief.

Safere und Gerfiejoll.

[] Berlin, 22. Dft. Gin machtiger Strauf berbftlicher, gelber Blumen fcmidte beute bas Bult bes Brafibenten gur finnigen Teier ber beutigen 200, Gigung biefer endlofen Reichstagsfeffion. Profibent Graf Balle firem fnüpfte an bies Beiden anertennenber Mufmertfamteit für ihn Geitens ber Schriftführer ben Bunich, bag biefe Blumengaben, Gpatlinge bes Berbstes, eine gludliche Borbebeutung für bie Erlebigung bes Spattings ber Seffion, bes Bolltarifs, fein mogen! Wirb fich biefer Bunfch erfillen tonnen? Rach ber geftrigen gewaltigen Unftrengung bes Saufes und bem überlauten Tamtam-Schlagen bes Bunbes ber Landwirthe, bas boch nur mubfam 44 Mann für beren Untrage gu fammeln vermochte, fcbien beite über bie Rompromig-Debrbeit und ben Bund eine Ur benfammerlicher Stimmung wegen bes Musganges ber gefreigen Mbftimmung getommen gu fein. Riemand weiß und fann fagen, wie bie "Aftion" enben wird und eine Menge bon Borfchlagen tauchen auf, um bie britte Lefung bes Tarifs gu ermöglichen, bie bann bem Centrum ben erfebnien Rudgug auf bie Regierungs Borlage gestaltet. Es wird fich alfo vorerft um eine ge-Schidle Gefchafteführung banbeln, die über bie unenbliche Bufte ber gweiten Lefung gur britten binüberführt, obne bag auf bie fem langen, qualvollen Bege bas "bobe Saus" eines natürlichen Tobes bor bem gu erreichenben Biele frirbt.

In ber Erfenninig feiner gestrigen Rieberlage hatte ber Bund ber Candwirthe feinen Antrag auf 7,50 Dit. für Gerfte und Bafer guriidgegogen. Abg. Dr. Beim bielt ben felnigen auf 6 Mt. bagegen aufrecht; Die Scommiffions-Mehrheit bat befanntlich für biefe beiden Bofitionen je 5,50 Mf. befchloffen. Auf ber Diebnerlifte ftanben bie Mbag, Gubefum, w. Rarborff, Duffer-Meiningen, Dr. Sieber, Roefide-Deffau, Gerftenberger, Gothein, Branten, Lude, Behnter, Dr. Beim, Giolle und Riftler. Ungemein peinlich berührten bie perfonlichen Burufe gwifchen ben Mbgg, Miller Meinigen und Dr. heim, welche ben Ton bes Reichs tages auf ein folch' betlagenswerthes tiefes Ribeau berabbruden, wie es faum mehr in Bolfsberfammlungen ertragen wirb.

Amifden ben langen Ausführungen ber Abgg. Dillet-Meiningen und Roefide-Deffau - letterer bemubte fich wenigflens, ftreng fachlich ju fprechen - bilben bie treffenben Darlegungen bes Mbg. Dr. Sieber (natl.) über bie Bebeutung bes erhöhten Gerften- und Safergolles nach ber Regierungsborlage für ben tleinen und mittleren Bauernftand eine erfrifdenbe Dafe. Gehr lebhaft geftaltete fich bie Scene, als ber boperifche Centrumsabgeordnete Gerftenberger bie Rebner-Tribline betrat und gugleich mit ber lebhaften Berfechtung bes erhöhten Gerftengolles über bie Regierungeborlage binaus ben fcmalen Steg legte, welcher bie Rluft gwifden gweiter und britter Lefung überbriiden und bem Centrum ben Weg nach feinem Bolltarif-Canoffa weifen foll. Geine Forberung befteht in einer Differengirung ber Futter und Braugerfte; Lettere foll bem boben Roll belegt werben. Babrend feiner Mus-

führungen girfulirie ein Antrag auf Bertagung; porber gelangte aber noch Abg. Gothein als entschiebener Begner bes Berftengolles gu Wort.

Ilm 6 Uhr murbe, nachbem noch ber baberifche Bunbesbewollmächtigte Beiger Einiges gegen bie Erbobung bes Gerftengolles angeführt hatte, bertagt und bie Fortfegung ber Berathung und Abstimmung für morgen in Aussicht genommen. Beginn ber Gigung 1 Uhr.

* * Bur Rebe bes Mbg. Sieber.

Die Ausführungen ber nationalliberalen Abgeordneten baben fich bon manden anderen ber bisherigen Reben gum Bolltarif durch eine gewiffe kenappheit abgehoben. Co auch die heutige des Abgeordneten Sieber. Birfungsvoll bertrat er bie von ber Regierung vorgeschlagenen Gage in erfter Linie gegen bie Angriffe ber murttembergifden Bollspartei. Der Abgeordnete wies barauf bin, daß es fich bei ber im württembergischen Bauernftand erfembaren Bewegning auf höheren Bollichup nicht um eine bon außen hineingetragene Agitation handele. Abgeordnete, welche ber bortigen Bollspartet nabegeftanben batten, batten eine Erbobung bes Bollicupes mit Rudficht auf bie ungunfrigen Beiten berlangt.

Bon bem hürttembergischen Bollsparteiler Saufmann mieberholt unterbrochen, cigirte Rebner fobann die gleichlautenben Meufierungen bon Mitgliebern ber Bolfspartet, Die noch bente jener Bortei angehören. Im Gegeniah gu bem Bertreter biefer Bartel im Reichsfan wies Redner gablenmaftig nach, bag eine bei ungemigenbem Rollidut nur gu leicht eintretenbe Ummanblung bes fleinen Getreibebemern in einen Rurtoffelbuner ober in einen bie Landwirthichaft nebenber beireibenben Induftriearbeiter in feiner Begiebung er-

Muf ber anberen Geite erffarte Rebner, bag bie in feiner Bei math bringend gewilnfate Erhöhung bes Safergolles in der That durch bie Regierungsborlage genugend erfolgt fei. Der Sprung bon 2,80 Mart auf b Mart fei boch ein recht betröchtlicher. Butte er vielleicht für Gerfte eine weitere Erhöhung gewilnicht, fo merbe man fich beicheiben muffen gegenüber ber Unerreichbarteit.

Er verftebe nicht, wie man auf ber extremen rechten Gette beute 7,50 Mart forbern tonne, morgen fich mit 6 Mart begnuge und bann biefenigen, welche bas Erreichbare nehmen wollten, als "bas, mas man friegen tonne", fo binftelle, als ob fie es maren, welche bie Landwirthichaft berriethen.

Bum Schlug betonte ber Abgeordnete mit größtem Rachbrud: Richt für Großgrumdbefiber fprecie er! - folde gebe es in Burttemberg nicht - fondern fur den Meinbefich, ben gu erhalten, eine erfte Staatbaufgabe fei. -

Bei ber namentlichen Abftimmung

tenftag frimmten für den Antrag des Abg. b. Bangenbein auf Refriegung eines Mindeftzolls für Roggen in Bobe von 7,50 & bie onferbatiben Abgeordneren: v. Bonin Babrenbufd, b. Brodbaufen, Graf v. Carmer, Detvip, Graf zu Dohnn Schlodien, v. Gersborff, Silgendorff, himburg, v. Rrocher, Dr. Rroparichet, Dr. Fror.

Ment, v. Rormann, Dr. Certel, b. Oldenburg, b. Quais, b. Mautter, Rother, v. Salifdy, Schrempf, v. Sperber, v. Spiegel, v. Standy, v. Treuenfels, Walbow und Reibenftein, Freiherr v. Wangenbeims Burin, b. Beibel, Bill, b. Winterfelb-Menfin; Die Antifemiten: Bindemald, Grafe, Liebermann b. Connenberg, Lobe, Miller-Balbed und Werner; Die Freikonserbativen (Bund ber Landwirthe) : b. Dallwip, Dr. Sabn, Lude, Dr. Rofide Raiferslautern; bon ber Reichepartei: ber Abg, Raud.

Der Abfrimmung enthielten fich bie Abgeordneten Bache meier (baberifcher Bauernbund), Lanhinger (baberifcher Bauerns bund), Rigler (bagerifcher Bauernbund).

Es fe h l is n die Abgeordneten: Ahlwardt, Graf v. Bernsborffs Nelzen. Blankenhorn, Dr. Bödel, Börner, Bräfide, Brankenburg, Brüdner, v. Thrzanowski, Prinz Czarfordski, Demmig, Diefrich. Braf v. Donhoff-Friedrichftein, Faller, Faltin, Fip, Dr. v. Frege-Welbien, v. d. Groben, Saas, Sangmann Boblingen, Frbr. v. Bebl Bifde, Arbr. v. Dobenberg, Doffmann-Dall, Dofang, Jafobien, Graf b. Kanip, b. Kaufmann, Ketiner, Klog, Robler, Arupp, Dr. Frans minsti, Graf Awiledi, Langer, Leinweber, Dr. Lender, Lengmannt, Dr. b. Leveholv, Lichtenberger, Morit, Meubauer, Graf v. Oriola, Paver, Plade, Preif. Kiderl. Tr. Rimfelen, Graf v. Roon, Schwarges Lippitads, Seifer, Zieg, Siöder, Stögel, Timmermann, Tönnieb, Mrich, Bogel, Dr. Weißenhagen.

Wit Rein ftimmten bon ben Deutschlanfervativen Girglaff. Forster-Sachien, Hausse Dahlen, Henning, Fürst zu Sohenlohes Cehringen (Herzog von Usest), Latobskötter, Fürst zu Jun- und Knuphausen, v. Massow, Pratorius, Rettich, Freiherr v. Michtbesen-Damsborf, Graf Schwerin-Löwiß, Graf Udo zu Stolberg und Freiher-Es fehlten von den Deutschlonjervatiben bie Abgg. Graf Ranip (ber pater für den Kommissionsantrag ftimmte) und Graf b. Roon.

Cammiliche Abgeordnete, bie fur den Untrag bes Abg. Freier b. Bangenheim eingerreten waren, frimmten pachber auch für b Borichlag ber Kommission, ben Mindestgoll file Rog. auf 0,00 .N festaufeben, beogleichen auch bie Abgevebneten, Diese bei ber vorhergebenben Abstimmung ihrer Stimmte enthalten bat Bon nationalliberalen Abgeordneten frimmten für den Rommiffionsvorfchlag: Dr. Deinhard, Saas-Erbach (ber bei ber borigen Bifimmung gefehlt hatte), Sifche, Graf Criola (ber auch vorber gefehlt hatte), die Hospitanten der nationalliberalen Partei d. Kauf-mann und Lichtenberger. Der Hospitant Uhlemann, der gegen den Antrog des Abg. Freiheren d. Wangenheim gestimmt hatte, fehlte bet biefer Abftimmung. Der Abftimmung enthielten fich bie Jentenmsabgeordneten Cabensin, Fusangel, Miller-Julda, Graf b. Brepfing, Dr. Schmitt-Mains.

Die Abstimmung über ben Rommiffionsantrag für Beigen (6 .N) fiel im Befentlichen ebenfo aus wie die für Roggen. Es ergaben fich nur folgende Abweichungen: Im Gegenfah gu vorherigen Abstimmung bei Roggen stimmten bei Weizen mit I a die elfäffifden Abgg, Delfor, Sauf, Kildlin, Bierfon, Röllinger, T Die elfaffifden Mbgg. Wetterle und Winterer, Die gegen den Kommissionsvorschlag für Roggen gestimmt hatten, ent i e I i e n fic bei bem Borfclage fibr Beigen ber Abitimmung, Ferner ftimmiten mit Rein die Abgg, Borner und Stocker, die vorher ge-fehlt hatten, mit Ja Graf b. Prenfing, ber fich vorber ber Ab-ftimmung enthalten hatte. Es fehlten die an ben vorangegangenen Abfrimmungen betheiligten Abgg. Müller-Julba und Gegib.

. Die in einzelnen Blattern aufgetauchte Rachricht, es werbe nach Erledigung ber Tarif-Bofitionen für Getreibe, Bieb und Fleifch eine Baufe in ber Bolltarifberathung eintreten, berubt auf migverftanblicher Auffaffung ber parlamentarifchen Lage. Der Radpricht liegt nur die Abficht einer Bartei ber Linten gu Grunde, in einem gemiffen Stadium ber Beraihung

Berliner Concertbericht.

Babrend meine bisberigen Berichte bon ber Thatigfeit ber Berlitter Obernimititute gu ergublen batten, obgleich unterbeffen bas Concertieben Berlins, wobon ich nicht berichten fonnte, fcon machtig eingeseht batte, will ich beute bas Intereffe meiner Lefer auf biefe fo wichtige Seite bes hiefigen Musiklebens lenken. Und gwar will ich gunddit verfinden, einen furgen Heberblid barüber gu geben, wie fich bie bielen Concernberanftaltungen, Die wie in ben letten Jahren, io auch in Diefem Jahre in Ggene geben, je nach ihrer Wichtigfeit

Das meifte Intereffe nehmen in Berlin bie großen Orchefterconcerte in Anipruch, Die einerseits Aribur Rittich mit Abilbarmonitern im Saale ber Abilarmonie, anbererfeite Fel eingariner mit ber Sigl. Robelle im Opernfaus veranftalten. Beibe geniegen bie Gunft des Publiftums im bochten Mage, fodag es oft unmöglich ift, in febier Stunde noch Gintritt gu erlangen, Die beiben bis feut frattgehabten Beingarinerconcerte wacen wenigftens total medbertauft. Das erfte Milifdiconcert ebenfalls. Dagu fouimt, buß fich burch ben großen Andrang bes Bublifums feit Jahren ichon bie Gitte herausgebildet bat, gut biefen fowie gu allen anberen Ordieffere und Chor-Concerten öffentliche Samptproben gu beranftelfen, Die genau fo joie die eigentlichen Concerfe burchgeführt werben: b. b. alle großen Concerte finden gweintal, burch Stunden ober einen Zag getrennt, ftatt. Geit bergangenem Jahr ift nun gu diefen beiben Beranitaltungen noch eine britte getreten, die das Beite Enmphonie Ordefter, bas greite Bribat Ordefter ber Reidshauptliedt, im Stroll ichen Einbliffement, unter ber Direttion von Richard Straug, veranftaltet. Programmlich unterfcbeiben fich biefe lehren Concerte allerdings von den beiden anderen Beranftaltungen dadiurch. Dirigent neben je einem Stud von Mifgt nur neue, noch nicht aufgeführte Berlie berünffichtigt. Laburch geminnen biefe Concerte

Reben biefen 3 Conceremiternehmen, Die nur in Ausnahmefallen Chorwerle bringen, gefoodniid aber ihr Programm von Ordeier und !

boliften allein bestreiten, freben im Mittelpunkt bes Intereffes bie Chor- und Orcheiter-Beranftaltungen breier Chorinfritute: Bhilbarmonifder Cher (Dirigent Prof. Giegfried Oche), Gtern'ider Gefang. (Dirigent Brof. Friedr. Gernsbeim) und Singafademie Dirigent Brof. Georg Schumann). Das rührigite und bedeutenbite diefer 3 Inftitute ift der Chilharmonische Chor, ber über ein berartig großes, an Disgiplinirung und einheitlichem Gingen gur Beit wohl in der gangen Welt unübertroffenes Chormaterial verfügt, daß ihm die Gunft bes Bublifums mit Recht im größen Dag an Theil wird, Inden beanspruchen auch die beiden anderen Inftitute, die ebenfalls umer berborragenben Dirigenten fteben, Die bollite Beachtung und verbienen gewöhnlich für ihre Darbietungen ben allgemeinften Beifall.

Unter ben Rammermufifveranstaltungen nehmen, wie feit langer Beit schon, fo beute noch die Beranftaltungen des Joachim-Catarietts bie erfte Stelle ein. Allerdings fcliegen ihre Brogramme grund fablide aans moderne Werte aus und bewegen fich bauptfäcklich auf Unflischem Boden. Das gleiche Repertoir umfailen die Trio-Abende der herren Barth, Wirth und dausmann, die fich ebenfalls allgemeiner Gunft erfreuen. Das moberne und gleichzeitig flaffifde Repertoir bagegen berudfichtigen bas Salir-Quartett, Die Quartettgenoffenichaft bes Prof. Balbemar Meber und bie in diefem Jahre neugegrundete Triovereinigung ber Gerren Edmabel, Deffing und Wittenberg, beren populare Concerte (ber Einfeitispreis beträgt nur 1 A jedesmal unter dem Beichen "Ausverlauft" in Stene geben.

Reben all' diesen bis jest genannten Beranftaltungen gruppiren fich die ungabligen Coliftenconcerte, Die theils gut, theils minder werthig, Tag für Tag die fleinen Concertfale befest balten. Gewöhnlich, wenigstens in ber Dochfaifon, finden toglich im Beethoven- und Beditein Coal, oft noch in anderen fleineren Galen Concerte frant und man fann rubie annehmen, bak bier, redniet man noch bie popularen Ordefterconcerte ber Bhilhormonifer unter Rebicef und bie gleichen Bergnitalismgen bes neuen Somphomie-Ordeiters bingu. biglich 3-6 Concerte hattfinden, bon benen immerbin ber größte Theil ausgezeichnete Leiftungen bringt. Eine Art bon Beraninlfungen will ich sumSchlink noch erwähnen; es find die iedes John fattfindenden Gaftconcerte ber Meininger hoftapelle unter Steinbach,

Die mir gu den wichtigften Ereigniffen der Berliner Concertfoifon

Man fieht, en wird in Berlin nicht wenig gufammenmufigirt und es ift nur burch Erfahrung bahingubringen, bier ben Weigen von ber Spreu fonbern gu fonnen. Ich will nur turg ergablen, was im Rabmen all' Diefer Beranftaltungen feir Beginn ber Saifon Wichtiges fich ereignet bat.

Das bebeutenbite Concert ber leiten Wochen war unftreitig bas erfte Concert bes Philbarmonifchen Chors. Gein Leiter, Prof. Gieg. fried Ochs, wohl ber befte gur Beit lebenbe Chorbitigent, bat feine Gefangemaffen - ber Chor beitebt aus 400-500 Leuten - fo wundervoll bisciplimirt, verfteht biefe Maffen fo febr in ben Dienft feiner Ibeen gu ftellen, bag bas Soren biefen Chorflange allein ichon etwas Einzigartiges ift. Aber bei dem Dirigenten geht technisches Wonnen mit einer tiefdurchdachten, hiftarifch gefchulten Auffaffung Sand in Sand und feine Darbietungen bieten baber jedesmal einen unwergleichlich fünstlerischen Genus. Diesmal enthielt bas Programm nur Bach'iche Raninten; Gie fonnen bollenbeter nicht wiedergegeben teerben. Und biefer Bach flang echt, nicht modernifirt und auf-frifirt, wie man ihn leider fo oft zu horen befommt. Jelir Beingartner, ber im erften feiner Concerte mit ber Esedue. Spmpbonie von Mogart einen wohlberdienten Triumph feierte, geftattete fich im gweiten Concert ein Experiment: er brachte eine von Berliog 1840 tomponirte Traner- und Triumphmufit, die fast ausschlichlich für Ploumufit gefebt ift, und für eine Aufführung im Recien bestimmt war, Der Berfuch, biefe Mufit in ben Concertiani gu vernftangen. mislangi fo gut auch die Aufführung war: bas Werf wurde febr Seutlich abgelehnt. Doch fichelle fich ber Dirigent burch bie gleichfalls gebrachte Faultouverrure und bas Giegfriedidill bie Chre des Abends, Glüdlicher war Riffif d im ersten seiner Concerte mit der Erstauf. führung der Ordeiterfnite op, 43 bon Tichaifowolft, beren einer Sab. marche miniature" betitelt, sogar wiederholt werden mußte. Richard Straug bingegen mit feinem erften Rovitaten Abend wieder weniger Blud, indeg er hatte die gange Berliner jungbeutide Romponistengend hinter fich, Die, man mag über ibre fonitigen gabigleiten benten, wie man will, jebenfalls ausgezeichnet gu applaubiren bereinen Antrag auf Bertagung zu stellen. Aber auch biese Partei macht die Ausführung dieser Absicht babon abhängig, daß die gesammte Linke von den Rationalliberasen bis zu den Sozialdemotraten für den Antrag eintritt. Davon ist aber dis jeht teine Nede; es ist im Gegentheil sehr fraglich, ob überhaudt eine derartige Einigung über die einzuschlagende Tatiit unter den berschiedenen Parteien der Linken zu erzielen ist.

Deutsches Reich.

. Berlin, 22. Dit. (Der Beirath für bie arbeiteftatiftifche Abtheilung) bes taiferlichen Statiftifchen Amies trat heute, Mittwoch, Bormittag 10 Uhr gu feiner erften Sigung gufammen. Rach ber Begrugung ber Erfchienenen gab Prafibent Wifhelmi eine Ueberficht über bie frühere Thatigleit ber Rommiffion für Arbeiterftatiftit, fowie über bie nachfien Aufgaben, Die ber Beirath gu behandeln haben wirb. Bunadift feien bie übernommenen Refte: Erhebung über bie Arbeitegeit in ben Romtoiren und bie Conntagearbeit in ber Binnenfdifffahrt aufguarbeiten. Der Beirath befcaftigte fich fobann mit bem Entwurf feiner Geichaftsorbnung, an bem er Giniges anberte. Der Erlag biefer Geschäftsorbnung liegt in ben Banben bes Reichstanglers. Bierauf wurde beschioffen, eine monatlich erscheinenbe Zeitschrift berauszugeben, Die namentlich eine Statiftit über ben Arbeitsmartt enthalten und bie Angaben über Angebot und Rachfrage nach Arbeit unter Benugung alles juganglichen Materials objettiv firiren foll. Die einzelnen Befte follen gu 10 Bfg., ber Jahrgang gu 1 Mt. an bas Publifum abgegeben werben. Rad einer einstilnbigen Mittagepaufe trat ber Beirath um 2 Uhr in bie Erbrierung über bie Arbeitszeit in ben Rontoren ein.

— (Der Geschäfte ann mung & Rommission) bes Reichstages lagen beste Ersuchen auswärtiger Gerichte vor, ben gegen die Abgg. & Dachsen und Bock, beibe von ber sozialdemotratischen Fraktion, Shängig gemachten Privatklagen Fortgang zu gestatten. Die Genehmigung für zwei den erstgenannten betreffende Hälle wurde nicht ertheilt, die Erledigung ber übrigen wegen Beginns der Plenarsthung vertagt. Zum Borsihenden der Bibliothet-Kommission des Reichstages wurde heute an Sielle des versiorbenen Abg. Dr. Lieber der Abg. Dr. Spahn gewählt.

Ausland.

* Frantreid. (Brafibent Loubet) ift am Montag, wie man und aus Baris fchreibt, bem Attental eines Unarchiften entgangen, bas jeboch teinen fehr gefährlichen Charafter hatte. Frühmorgens um 7 Uhr bemertte ein Golbat, ber Dache ftanb, einen Menfchen, ber mit bilfe einer Stridleiter Aber bie Bartenmauer bes Einfee flieg. Er rief ihn an, bamit er herunterfleige, aber ber Eindringling antwortete blog mit einigen Schimpfworten. 3mei Gicherheitsinfpettoren tamen bem Solbaten gu Silfe, und es gelang ihnen, ben Unbefannten runterzugiehen und gu verhaften, obicon er fich mit Sanben b Fügen wehrte und babei "es lebe bie Anarchie! es lebe bie sliution!" ausrief. Bor bem Bolizeitommiffar gab ber 25. ntater feinen Ramen Lebiffonnet fofort an und ertfarte, er habe ben Prafibenten Loubet bei einem Spagiergange im Garten ilberfallen und tobtichlagen wollen; benn er fei ber Feind aller Thrannen. Die Untersuchung ergab, bag Lebifionnet nicht bie minbeste Waffe bei fich trug. Der Rommiffar fragte ibn baber, wie er ben Morb habe vollführen wollen. Der Anarchist antworlete: Dit Fauftichlagen. Boligeiprafett Lobine betrachtet ben Attentater als ungurechnungsfähig und verfügte zuerft eine Untersuchung burch einen Irrenargt. Lebiffonnet war fcon längft als Anarchift betannt und wurbe nach ben Attentaten bon Baillant und henry berhaftet, aber balb wieber frei ge-

— (Marineminifier Pelletan) hat einen wichtigen Schritt gethan, ber ihm ben Dant aller Sozialisten eintragen wird. Er hat nämlich in wehreren Zweigen ber Marineverwaltung, in Toulon und Lorient, den Achtstund den sarbeitstag eingeführt. In dem beireffenden Besehl an die Seepräselten bezeichnet er diese Bertilrzung der Arbeitäzeit, die für's erste nur den Arbeitern der kleinen Resselschmiederei zu Gute tommen soll, nur ein Versuch sei. Damit dieser Bersuck ein richtiges Urtheil zulasse, sei es aber nöthig, daß Ansang und Ende der Arbeit den den Ausselsern genau kontrolliet werde.

Dom tollen Mullah.

"Der "tolle Mullah", Dafi Muhammeb Abbullah mit feinem eigenen Ramen, ber ben Englanbeen im Comalifanbe icon feit ben letten brei Jahren fchwere Corgen bereitet, wird als ein noch junger Mann, buntel, groß und ichlant, mit einem fleinen Biegenbart, geschilbert. Er bat wahrend ber letten brei Jahre mehrere Bilgerfahrten nach Detta unternommen und fich bort ber Gette von Duhammeb Galeh angefchloffen. Diefe Gette murbe bor eima gwölf Jahren in Berbera begrunbet. Gie prebigt mehr Regelmäßigfeit in ber Gebetaftunbe, ftrengere Beachtung ber Religionsformen und bas Berbot bes "arabifchen Theeftrauche". Der "Mullah" ift nach Unficht ber Muhammebaner ein befonbers beiliger Dann, eine Reinfarnation Mubams mebs. Es hat ichon viele "Mab Mullahs" gegeben. Es gehört bagu, bag fie voll religiofen Wahnfinns find und fich bas gange Befigthum ihrer Radbarn, auch ibre Frauen und Rinber, aneignen; benn ohne einen großen harem ift tein mubammebanifcher Prophet erfolgreich. Der "Mab Mullah" ertlart, bag Rugeln ibm nicht fchaben tonnen, und bag er auf feine Unhanger biefelbe Unempfanglichteit übertragen fann, wenn fie ihm gehorchen. Abbien bie Rugeln tropbem, fo geschieht bas wegen ihrer Gunben. Er reitet auf einem weißen beiligen Ramel, heult Gebete und feuert feine Leute an, noch fterbend Ungläubige gu tobten. Meiftens geht er ben Rugeln aus bem Wege, zeigt aber boch in ber Berlegenheit feinen Mangel an Muth. Der Mullah ist von niedriger Geburt, aber sehr intelligent und folau. Er batte beobachtet, bag ein Rriegsfciff feine eleftrifchen Scheinwerfer nabe ber Rufte hatte aufbligen laffen und berief gum folgenben Abend eine große Berfammlung. Bu feinem Glud warf ber Scheinwerfer feine Strahlen auf bas umgebenbe Land, und er bezeichnete bas als ein Zeugnig, bas Muhammed birett von Metta gefandt batte, um zu zeigen, wie fehr fein Diener ihm gefiele. (Das erinnert lebhaft genug an bie Abler, bie in Boulogne am Tage bes Stagtuftreichs gu Saubten Louis Rapoleons ichmirrten.) Er ift ein Meifter ber Intrique, und burch überreiche Berfprechungen, gelegeniliche Geichente und heirathen gog er allmablich einige Stamme ju fich, bie fruiber feindlich gefinnt maren ober fich fern bon ihm gebalten batten. Die Schwierigfeiten bes Gelbauges gegen ben Mullah find um fo größer, weil er und feine Leute feinen feften Bobnfit haben. Sie laffen fich gewöhnlich in ben Rarais (Dorfern) ber Stamme,nieber, Die fie überfallen, aber auch biefe beffeben nur aus transportabeln Butten aus Glechtwert, bas mit Bellen bebedt ift. Die Fortnahme biefer Butten ift fein nieberschmetternber Schlag, ba ber Reichthum bes Mullabs hauptfächlich aus Ramel., Schaf- und Ziegenherben besteht.

Unter ben in ben Rampfen gegen ben Dabbi bell Comalis lanbes gefallenen englifden Offigieren befindet fich auch, wie man ber "Boff. Big." ous Conbon fdreibt, ber Dajor Bhilipps, ber unter Buller am Spiontop gegen bie Buren fampfte und in jener Schlacht verwundet murbe. Heber Rarl Inger, ben europäischen Rathgeber bes Mabbi, fet noch Folgenbes aus feinem abenteuerlichen Lebenslaufe nachgetragen: Rarl Inger ift aus Temesvar gebürtig. Rachbem er 1878 als öfterreichifder Offigier ben bonnifden Felbgug mitgemacht batte, chieb er aus unbefannten Grunden aus ber Armee und trat gum Islam liber. Befannt wurde fein Rame, als ihn bie Englanber in Gualim berhafteter, weil er in angeblicher Diffion bes Gultans Abbul Samib gum Dabbi nach Omburman gieben wollie. Es fceint ihm bamals aber boch gelungen gu fein, fein Biel auf anderem Wege zu erreichen, benn ber berftorbene Rebafteur ber beutichen "Megopt, Big." in Rairo, Sans Refenar, behauptete, für feine Unwesenheit in Omburman gang bestimmte Beweife gu haben, boch habe ber Dabbi nach ber Flucht Glatin Bafdas bon einem Renegaten nichts mehr wiffen wollen. Rurg und gut, Inger ging nach Defterreich-Ungarn gurud, berftanb es, eine Angahl Freiwilliger für feine Expedition nach Comaliland gu gewinnen, mo er mit einem Sauptling icon Rieberlaffungeverträge geschloffen zu haben vorgab, und auch ungarifde Gefcaftsfirmen um anfebnliche Summen gu erleichtern, fo bag ein eigener Dampfer bon Finme aus nach ber Comalifufte abgeben fonnte. Aber bie Englander batten Wind bon bee Erpebition erhalten, fie liegen bie Gefellichaft icon in Aben nicht gu, berweigerten ihr in Berbera in Comalisand bie Lanbung, und als bas Schiff trobbem an einem angeblich mit ben Somalileuten vereinbarten Buntte gur Riifte ging, blieben bie erwarteten lichem, langem Barten fuhr bas Schiff bann nach bem frangofifchen Dichibuti und bier berließ Inger feine Expedition, ba Gelb und Borrathe ausgegangen waren. In Dichibuti hunger-

ten und lungerten die angeworbenen Freiwilligen, zum guten Theil ehemalige öfterreichische Offiziere herum, die sie Desterreichsungarn heimbefördern ließ. Ein Theil blieb aber dort, um sich beim Bahndau Dichibuti-Harrar verwenden zu lassen. Einige wandlen sich nach Abessinien, und Andere werden wohl jeht mit Inger beim "tollen Mullah" sein. Ihm gelang es ja, nachdem er wieder in Ungarn gewesen, abermals nach Afrika zu gehen. Er soll vorzüglich arabisch und türtisch sprechen, sein Mohammedanismus soll zum Fanatismus ausgeartet und durchaus echtsärdig geworden sein, und dadurch dürste er sich zum Berstrauten und Heerführer des Somali » Mahdi ausgeschwungen baben.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 28 Ottober 1902.

* Batent-Lifte. Mitgetheilt burch bas technische Bureau bon Joh. Bijdgoff, Civil-Ingenieur, Mannheim, O 7, 7. Patent - Unmelbungen. W. 18 873. Berfahren gur Befeitigung bes Bobens an eifernen Behaltern, Gaffern u. bgl. Goorg Biegler, Durlach, - H. 28 335. Borrichtung für Bumpen gur Regelung bes Brudes in ben Drudleitungen, Auguft Ganemann & Dei ber duber, Mannheim, — Patent - Ertheilungen. 187 559. Borrichtung gum Strichgieben an Deden, Wanben, Gaulen u. bergil Frang Sehle, Pforzbeim. — 187 520. Photographifcher Schnellstopierapparat. Albert Bamber, Schwehingen, Baben. — Ges brauchemufter - Eintragungen. 185129. handschub aus lettenartig zusammengehängtem Drahtgeflecht. Fa. 3h. Doppenschnitt, Pforgheim. — 185 327. Loupeifamm, bei welchem feber gweite Babn in aufrechter Stellung eine burch eine Leifte perundene Wölbung jum hodprichten ber Damenhaare barfiellt. Berm-Schmidt, Mannheim. — 185 296. Flaschenberichlug gunt Degorgiren, bestebend aus einer abnehmbar am Flaschenhals bes festigten Sulfe und an Diefer gehaltenem und gegen bie Blafchens mundung abgedichteten Berfclugbedel. Abolf Drufenbaum, Frantfurt a. M. u. Eduard Wegmann, Neuftabt a. b. Haardt. — 184 478. Bug- und Babematten ans Ratur- oder Runftfort mit Cellisloideins affung. Subert-Jabrif G. m. b. D., Rheinau b. Mannheim, -185 333. Tifchauffag mit Chriftbaumftanber mit in einer Gutte befinblicher Rrippe und beiliger Familie, bor melichem mittele eines im Muffan angebrachten Mufifmertes auf einer Rundplatte biblifche Riguren, wie die heiligen drei Könige, borbeiziehen, Ferdinand IIIrich, Frankenibal, Pfalz. — 184 971. Verlaufstaften mit Auslegefaften für Bonbons, Raffee u. bergl. Anbreas Streily, Landau,

Bfalg. Beligionsgeichichtliche Borlefung. Der gestern Abend im Stadtparffaale ftattgefundene gtveile Bortrag bos herrn Profeffers Dr. Troeltid aus Beibelberg war gleich ber erften Borlejung außerorbentlich ftort befincht. Gpattommenbe fonnten feinen Gib play mehr finden. Redner bebandelte gunuchft bas fosmologifche philosophische Broblem bes Gottesbegriffes in feinem Unterfchieb bon bem historifch-pfpechologifchen Broblem bes politiven religiblen Lebens. Unfer Wiffen über bie in ber Welt herrichenben geheinniss vollen Gewalten sei eine fleine, nicht einmal gusammenhängende Infel. Er wolle versuchen, von diesem bischen Winen, von diesem Fragment aus die große Frage zu beantworten. Theoretisch tverde ber Bottesgebante als ein Brobutt bes menfchlichen Erflarunges triebes befinirt. Rach feiner Unficht fei es aber nicht möglich, bie Religion als felbitftandiges pfuchifches Broblem burch ibeoretifche, praftifche ober moralische Ableitung gu erffaren. Man fann über Die Religion nicht fprechen wie fiber Mathematit; fier banbelt es fich um eine Frage bes Lebens, um Gein ober Richtfein, Furcht und hoffnung, tieffte Deproffion oder jubelnde Geligfeit im Geborgenfein im göttlichen Wefen. Anch ein wiffenschaftliches Broblem fet bie Religion nicht. Bare Religion miffenschaftliches Denfen, bamt mußten Die gebildeten Schichten Die Trager ber Religion fein. Dies fei aber nicht ber Fall. Reine große religiofe Bewogung fei burch bie gebildeten Schichten enistanden. Religiose Reubildungen baben fich immer zuerst in ber Tiefe bes Golfes vollzogen. Unfere gange Lage fei durch nichts so charafterisirt wie durch den Gegensah zwischen Religion und Biffenschaft. Das Schauen, ber innere bifionare Iwang, der Gaube, ift der Ausgangspunkt des positiven religiösen Bebend. Das was bie Religion angeblich erfcilieft ale erflarenben Brund ber Dinge, tonnte burch bloges Rachbenten nie gewormen werben. Gine 3bee bes Unendlichen taucht allerbings auch berbot aus ben Grimben ber Geele; bas ift aber nicht ein Probuft bes taus falen Denlens, fondern beruht nur auf Borausfehungen. Bei Reinem von und geht die Religion aus fich hernus. Auch alles sittliche Sandeln fann bie Religion nicht erflaren. Darum finden wir auch o oft, daß gerade Munner, die ein fittlich unantastbares Leben führen, bom positiven religiofen Glauben fehr weit entferut find. Die Religion ift nicht ein Spezialfall ber allgemeinen feelischen Thatigfeiten, fondern ein felbitftandiges pfochifches Moment. Det Babrheits- und Gefenntniffwerth biefes Phanomens im Allgemeinen ift barum ameifelbaft. Mur bie Wiffenfchaft banbelt es fich nur um bie Beurtheilung ber biftorifden Musgestaltungen besfelben und bas Brobuft biefer Untersuchungen ift bie Religionageideichte. Die Frage, pas Babrbeit ift, fann die Willenichaft nicht beantle Wiffenichaft tann nichts Anderes, als zeigen, wie der Sachberhalt liegt, wie fich die Dinge ftellen bei möglichft genauer Brufung, aber bie Babrbeit fann fie nicht beweifen, fann and nicht widerlegen. NAMES OF THE OWNER, WHEN THE PROPERTY OF THE OWNER, WHEN THE PROPERTY OF THE P

Ein halbes Dubend Auffern war in dem aus dietst anerwander gereihten Pfählen gebildeten Biehlraal eben damit beschäftigt, einen geschlachteten Ochsen aus der gerandten Deerde abzudanten. Die übrigen Kaffern, sowie die Beider und Kinder ichtenen alle in den hütten zu sein bis auf zwei Weiber, die draufen herumbantirten.

Die Schilde und Affegaie der Zwasies standen alle beisammen gegen die Kraalbfähle gelehnt. Ich konnte von meinem Beobachtungsposten aus etwa 18 Schilde gählen, woraus ich schlog, daß die übrigen auf der anderen Seite des Biehkraals standen.

Bor bem Kraal war ein freier Plat, an bessen Ende einige große Felsblöde lagen, hinter benen ber Higgel ziemlich steil absiel. Der Abhang war mit niedrigen Baumen bewachsen, die fich bis zu einem Bache weiter zogen, an bessen beiden Ufern sie noch dichter standen.

Wein Blan war rasch gefaßt!

Ich beabsichtigte, einen meiner Leute bei den Pferden zu lassen, der beim ersten Schuß oder wenn ich mit dem Schmupftuch winkee, sie berandringen sollte. Ich mit den beiden anderen und den groei Pulus wollte nich zwischen den Bättmen nach den Felsblöden bei dem Kraale schleichen, von wo aus im ginitigen Augendick zwei Mann rechts und zwei Wann links dom Biehfraal die Assensie zu-sammen rassen und nach den Felsblöden dringen sollten, wo ich stand, um die gange Operation im Falle eines Angrisses der Bwaites zu decen. Hatte ich einmal die Wassen in meiner Erwalt, so wuste ich, daß Aussicht vorhanden war, mit den Räubern ersolgreich zu unterhandeln.

Die vielen Bäume an unferer Seite des Hanges und im Thale erleichterten uns das Vorgehen, und glüdlich gelangten wir zu den Zelsblöden. Aus dem Lärme der Kaffern in den Hütten schloß ich, daß die Bewohner des Kranls turz vorher Dier gedraut hatten, an dem sich die Zwasses delklitten. So war es mir auch verständlich, warum keiner der Krieger aufgerhalb der Hütten zu sehen war. Sie hatten ja auch nicht die geringste Ahnung von unserer Rahe und hätten sich wohl niemals träumen lassen, daß ich ihnen schon jest auf den Kersen siche.

Leife froch ich auf ben Relfen, von wo aus ich Ales beobachten tonnte, was im Kraale vorging. Wie vermuthet, fah ich die übrigen

stehen. Er brackte ein Fragment aus seinem "Guntram", ohne damit großes Berlangen nach diesem seinerzeit abgelehnten Werke zu ersweden; besse gefiel schon ein Monolog aus dem "Haulen Hans" don Aleg. Mitter. Dagegen erwied sich eine neue Schüllings'sche Stumposition, "Pwiegespröch" betitelt, als äußerit schwach und die erste Bruckner siche Schuppsonie zeigte sich als ein nach sehr unsertiges Wert ihred Schöpfers. Das Concert war dennach recht interessant, da nur neue, bier nach nicht genannte Werke gebracht wurden, aber genußereich für den dernünstig urtheilenden Zuhörer war er nicht.

Bon ben Kammermustlabenben will ich hier nur die der beiden illingsten Bereinigungen besprechen. 2 Abende des Schnabel-Heffing-Bittenberg-Trios und einen, den das Waldemar Meher-Duartett unter Mitwirfung Engen d'Albert's gab. Der geniale Pianist riß seine 4 Mitspielenden derart mit, daß die beiden zu Gehor gedrachten Mavierquintette von Sgambati op. 5 und das in Essaue von Schwmann geradezu elektrisirten. Es war eines der schönsten Concerte der lehten Wochen. In gleicher Bollendung zeigten sich aber auch die beiden Ario Abende der oden genannten Vereinigung. Arthur Schwadel, wohl der bedeutendie der singsten Pianisten, Wittenberg, ein ausgezeichneter Gelger und schließlich Anton Heffing, ein im Verbildung zu seiner Eröhen geten gufammenstang geden. Die Gunit des Publistuns ist denn guten Zusammenstang geden. Die Gunit des Publistuns ist denn aus dem Uniernehmen sehr hold. Ich hörte von ihnen das Rodar-Trio op. 97 von Beethoven und ein Tvorat'sches Werf in größter Bollendung.

lleber bie bisher statigehabten Solistenemeerte kann ich mich furz fassen. Außer einem Concert von Berschnifoss, der seinem bemöhrten Ramen noch immer die gleiche Ehre macht, und einem Concert des Treddener Concertmeistets Max Lewinger ift nichts dagewesen, was auf Vollendung Anspruch machen kann. Ein sunger Jeansfurter Komponist. Beruhard dusses, datte mit einem eigenen Diederabend viel Glück. Aber die anderen Solistenconcerte bildeten doch mehr oder meniger die Korboten sin das Gute, das jedenfalls bald sich geigen wird. Die meisten großen Klinster haben eine Schen davor, sich zu früh in der Saison dem Berliner Publishun zu zeigen.

Und die Annoncen im Bechfreinfaal, die ich gestern las, versprechen für die nächste Zeit fast zu viel des Guten. Dr. Albert Maber-Reinach.

Ein afrikanischer Lederstrumpf.

(Shluß.)

Unterwegs hörte ich noch, daß die Abtheilung Zwasies zu einem Regimente des Königsgrauss gehörte. Dies war ein wichtiger Bunkt, denn er mahnte mich zur größten Gorsicht, da ich wuhre, daß meiner Regierung viel daron gelegen war, mit den Zwasies in gutem Einsversehmen zu bleiben.

Bur Station reiten und die Angelegenheit nach Pretoria melben ging nicht. Die Korrespondenz nahm damnls bei dem Mangel an Telegruphen viel Zeit in Anspruch. Inzwischen wären die Weiber und Kinder weggeführt worden, und es würde unendlich viel Mübe losten, sie zurück zu bekommen. So beschloß ich benn, zu versuchen, den Iwasies die Beute mir List wieder abzusagen.

Rach einem zweistlindigen icharfen Alitte, während beffen die Julus immer neben uns bertrabten, tamen wir bei dem rauchenden Schutthaufon, dem Ueberbleibfel der Kraals der beiden Zulus, an und fanden auch noch die Leiche des Getödeten.

Run folgten wir der Spur der weggetriebenen Biehheerden. Die beiden gulus schiebte ich als Spihe etwa hundert Schritt voraus. Einzelne Kuffernkraale wurden umgangen, und so gelang es uns, undemerkt vorwürts zu kommen, indem wir nach jedem umgangenen Kraal wieder die Spur verfolgten.

Radmittags gegen vier Uhr — wir hatten lange vorher die Grenze überschristen und besanden ums bereits im Zwasielande — erreichten wir eine Andöbe, von der aus man ein Thal übersehen sonnte. In ihm sahen wir das geraubte Bieb weiden. Auf einem kleinen Higher mas etwa 600 Schritt von uns entsernt, lag ein offener Kassenstraal von 6—6 Hütten. Wit meinem Litzutglase, das ich im Felde steis bei mit trug und das ziemlich scharf war, konnte ich beutlich ersennen, was in dem Kruale vorging. Ich konnte sehen, das die Bwasies pier die Racht bleiben wollten.

Daß bas Wahrheit ift, was die Religion gu befiben vermeint, tann feine Biffenichaft beweifen und widerlegen: bas ift einfach ber Glaube. - In feinem nachften Bortrage wird ber Redner die Reltgimen ber berichiedenen ungivilifirten Bolfer behandeln.

" Erfter Bonnlar wiffenichaftlicher Bortrag. Geitern begannen unter überaus schwacher Betheiligung Seitens bes Bublifums die populär-wissenschaftlichen Borträge im Bernhardushof. Gerr Profeffor Eugen Maller - Stragburg iprach hierbei fiber: "Die Pienaiffance im Lichte Intholischer Weltauschauung". Die Rimit ber Renaissance fiebe im Allgemeinen in größtem Biberfpruch gur chrift lichen Religion und zur latholischen Kirche; fie sei als direkte Ummerthung driftlicher Anschaumgen und Werthe gu verurtheilen. Gei boch Riepfche ein begeisterter Anbanger ber Renaissance, weil er in ihr ben Rampf gegen bie Religion fab. Jedoch angefichts ber St. Betersfirche und der vielen anderen Rirchen in Nom, welche ihre Entfiehung ber Renaissance verdanften, musse man fich fragen, ab nicht jenes Urtheil ein ungerechtes fei. Das Ibeal bes Christenthums fei ein überweltliches, ein astetifches, bas fich gerabegu gie gie n Belt richte; bas 3beal der Renniffance hingegen fei ein der Belt zugewandtes, ein welffreudiges, ein äftheifiches, bas in der Freude an der Welt Alles fucht. hierin liege ein Glegenfat gwifden Renaiffance und Rirche, wie er icharfer nicht gebacht werben tonne. Darum fei bie Renaiffance bom djeiftlichen Standpuntt zu berurtheilen. Beboch die driftliche Religion bedeute auch ein recht positibes Berhalfniß gur Welt. Und barum fei ber Bormurf gegen die Renaiffance, folange fie ber Religion diene, folange fie Weltfrende mit Gottebfurcht vereine, binfallig. Bon bem Zeitpunft an, wo bie Renaiffance fich gang bem Reinwelflichen guwandte, fei auch ihr Bijebergang gu bergeichnen. Im Folgenben nahm Berr Dr. Miller Die Berbienfte ber Rengiffance gang für bie fatholifche Rirche in Unfprud. Coon die Unfange ber Renaiffance fei Monden gu berdanten und all' die großen Manner des Einque-cento, wie Dante, Betrarca, Raffael, Tigian, Nichelangelo, Bra-mante u. a. m. batten neben der Weltfreudigthit in tieffter Demuth ben driftlichen Webanten vertreten. Go habe nian auch bem Jefuiten proen viele Semitwerfe der Renaiffance zu verbanten, wie auch Mannheim viele Rirchen im Rengiffanceftil biefem Orben verbante. Das Brogramm ber Renaiffance, welches Belt und Rirche zugleich um faffe, ichlog Redner, muffe das Brogramm der Bufunft werden, indem ber alte Sag: "Oremus et laboremus" wieder gur Bethatigung fomme. Recht flug find wir aus biefem Bortrag nicht geworben. Wollte Berr Brofeffor Miller eigentlich bie Renatffance als driftlid ober undriftlid, ober beffer fatholifd ober antifatholifd binftellen? Rach feiner "Borlefung", welche zu einem großen Theil unberftanblich blieb, ichien es uns, als ob fich Redner felbit nicht recht flar barüber ware. Jedenfalls find Dante, Betrarca, Tigian, Michelangelo u. f. w. in den Schoof ber romifchen Rirche gerettet

* Der Berein ber nationalliberalen Jugend in Lubwigshafen bielt borgeffern Abend feine ordentliche hauptverfammlung ab, die febr goblreich besucht war. And bem von bem Borjigenben, herrn Baugmann, erftatteren Jahresbericht ift hervorzuheben, daß bie Migliebergabl bon 164 auf 177 ftieg. Der Berein ift somit bom Reichsberband ber 9. ftarffie, vom Pfalger Berband unter 7 Bereinen ber ftartite. In ben Berbandlungen bes Jahres nahm ber Berein regen Untheil, Darunter an ber Molife-Feier in Chentoben. Bei Broge "Organisation" bespricht ber Borfigende ben 3wed bes Berbandes und hebt berbor, bag bei ben nachftjahrigen Breichstage mablen ber Sauptfaupf gegen bas Bentrum gu richten fei. Boranichlag für bas tommenbe Befcaftsjabe, worunter ein Beitrag gu ben Roften ber feitens bes nationalliberalen Bereins geplanter Bismardfeier vorgesehen ist, wird genehmigt. Herr Parreisetreiar Bid el bespricht den Eisenacher Delegirtemag. Für den nächt. ührigen Delegirtentag in Mannheim wunfcht Sidel eine öffentlidfe Berfammlung in Lubwigshafen abgehalten; ber Berein folle fich fchor fent mit bem Reichsnerband in Berbindung feben und einen gewiegten Barreifreund als Referenten fuchen. Die Remocht ergob nur fleine Menberungen; herr Laurmann wurde als Borfibenber mieber-

" Gin ehrlicher und banfbarer Schuldner ift gweifellos ein aus Durtheim a. b. S. gebürriger, 3. It in Philadelphia wohnender Mann, welcher im Jabre 1890 bon bier aus nach Amerika übergefte. Er war bom Jahre 1883 ab 7 Jahre ale Badergefelle bei bericiebenen Deiftern bier beschäftigt, verlor feine lente Stelle auf frgend welchem Grunde und es war ihm schlieglich nicht mehr möglich Befchäfrigung bier gu finden. Geine Gleibmittel waren bamals auf die Neige gegangen und fo entichloft er fich, nach Amerika auszuwan Bei feiner Abreife mußte er bei feinem Birth, bei bem er fid Monate bereuftigungslos aufgehalten, 50-60 Dl., bet einem Schuhmacher 14 M. und bei einem Schneiber 12 Dt. Schulden hinter loffen. Diefer Tage ging nun bei herrn Boligeitommiffar Bifchaff bier ein Brief mit einer Ginlage von 35 Dollars aus Bbilabelphia ein, in toeldem der Abfenber - ber Rame thut gur Gade nichts ben bamaligen Cachverhalt ichilberte mit ber Bitte, ba er feine ein gige richtige Abreije mehr meig, seinen Glänbigern, ober wenn biefe nicht mehr am Beben fein follten, beren Familien bas Weld gufom men gu laffen und gmar bat er für feinen Birth 25 Dollar, für ben Edulymarber und Schmeiber je 5 Dollar bestimmt. Es bedarf wohl feiner Ermabnung, bag bie betreffenben Glanbiger, Die alle nichts gu verlieren baben, wenn auch die Summe nicht groß ift, boch freundgegebenen Forberungen befriedigt murben. Jebenfalls mar es ein iconer Bug bon bem Manne, nach fo langer Beit, in biefer Beife feinen alten Glaubigern gu gebenten. - Berbient Rachimung!

Baffen an ber anderen Geite bes Biehfraals fteben, tonnte aber

nicht gublen, wiediel Gebilbe bort maren.

Die Raffern im Biebtraal maren noch mit bem geschlachteten Odfen beidäftigt; einige Beiber gingen bor ben Butten, die alle mit einer Schupwand aus Robr umgeben waren, ihrer bauslichen

Enblich ichien ber geeignete Angenblid gelommen gu fein! Bie Schlangen frochen meine Bulus nach bem Biehlranl; bort richteten fie fich auf und rafften bie Affegnie gufammen, wahrend

ich, bas Glewehr ichufbereit, auf bem Belfen lag.

Die mit bem Echladiten befchäftigten Raffern fcbienen bas Dans firen meiner Leute burch bie bichten Bfahle bes Arnale nicht gu bemerfen ober fie für einige ber Ihrigen gu halten. Ungehindert fam feber ber Boligifien mit einem Urm voll Affegnie nach bem Beleblod

Run fprang ich boch und ftand aufrecht mit bem Gemehr auf bem Belfen, mufreend meine beiben Boligiften im Anfchleg rechts und lints von bem Felbblod ftanben. "Bort, ihr Manner!" rief ich mit laufer Stimme.

Bermundert faben die Bwafies im Biehfraal bon ihrer Ar-

36 bin bier mit einem großen Jmpte," log ich. Maieran, ber Indung (Unterhöuptling) von Umjafela (Rafferns name bes Kommandanten Ferreira). Euer Kraal ist ungingelt, Eure Waffen find in meiner Hand; ruft alle Männer in den Biel fenal, bamit wir "fprechen" (berarben) Wanen! Ber weggnlaufen berfucht, wird erschollen!

Tobrengiffe berrichte nach meinen Borien. "Rommt beraus, 3hr Manner!" rief ich wieber, "fonft laffe

ich auf die Gutten febiefen !"

Rum famen fie; aber wer beidreift bie verdusten Wefichter und Die erstammen Andrufe, als fie ihre Affeggate verschapunden faben! "Ihr feid in meiner Sand," rief ich immen gu. "Rund um ben

Braal liegen meine Arieger im Grufe; wir Alle haben Glewebre und bier ift Ingugumbare, bas Stadtelichwein," fagte ich, mein Gemele bodhaltenb, "bon bem Ihr ja gehort habt. Giebt Alle in ben Biebfraal, bamit wir iprechen tonnen!"

Hus dem Großberzogibum.

* Helmlingen, 22. Off. Der Zug, welcher gestern Nachmittag 1 Uhr 10 von Rehl abfuhr und 2 Uhr 31 nach Gelmlingen famt, ift entgleift. In ber Weichenftelle fubr bie Majdine auf ihrem Geleife fort, ber Bojmogen fiel über eine 21/2 Meler bobe Greafenbofdung binab. Die Lotomotive hatte fich gang gebrebt und fiel auf die Strafe. Die lepten gwei Wagen blieben auf bem Geleife fteben, fobah die Reisenden mit bem Schreden bavontamen. Lotomotivfubrer und Beiger tonnten fich noch burch Abipringen retten. Der Beiger batte eine Fingerverlegung, ber Boitichaffner eine Ropfmunde davon-Der Materialichaben ift bebeutenb.

" Baben, 22. Oft. Bur Bewilligung ber Mittel fur ben Anlauf bes Sofgutes Afpich für Bwede ber Streispflegeanstalt Sub werben bie beiben hierbei in Betracht tommenben Rreife Rorloruhe und Baben gu außererbentlichen Berfammlungen einberufen werben. Die Antaufstoften bes Afpichhofes betragen 156 000 Dt., welche nach Berbaltnif von ben beiben Rreifen Rarlorube und Baben zu tragen find Es ift beablichtigt, ein in vieraig Jahren rudgablbares Unleben auf

Pfalz, Keffen und Umgebung.

* Frankenthal, 23. Oft. Seute friib 3 Uhr brach in ber Mobelfabrit Johann Berberne Großfeuer aus. Das Feuer berbreitete fich fonell und fand an ben verfcbiebenen Materialien beften Brennftoff. Wertftatte und Inhalt fowie Borrathe wurden gerftort. Trop Berficherung ift ber Schaben bebeutenb. Es ift möglich, bag burch ben Brand auch Arbeiter broblos werben. Die Entstehungeurfache ift unbefannt.

Freinobeim, 21. Oft. Bie bie Wilben gebarbeten fich geitern Abend die Brilder Theobald bei ihrer durch die hiefige Gendarmerie in Rallftadt vorgenommenen Berhaftung. Diefe roben Batrone ichlugen nämlich einen Winger, der gwijchen Ungftein und Rallftadt mit Traubenlesen beschäftigt war, mittels eines gefährlichen Bert geuges berart, daß er ziemlich schwere Berlehungen babontrug. Ein in der Rabe beschäftigter Winger erstattete von diefer roben That Angeige bei bem Rallftabter Boligeidiener. Als biefer bie aus Ofthofen ftammenden Radaubrüber über ben Borfall gur Rede ftellen wollte, griffen fie ihn an und bearbeiteten ihn und noch einige aus Rallftadt gur Silfe berbeigeeilten Burger mit einem Beil auf recht bedauerliche Beife. Die telephonisch berbeigerufene Genbarmerie berhaftete Die

Mains, 22. Oft. In ber vergangenen Racht zwijden 12 und 1 Ubr bemerfte ein Rachtichummann vor dem Reftaurant "Jum Bambrinus" in Biebrich ein Individuum, mit dem er fich, um ben Brund feiner um biefe Stunde fo auffallenden Unwefenheit gu erfabren, in ein Gefprach einlieg. Ploblich wurde ber Schutzmann burch ein bom hofe bes Restaurants herausbringenbes Geräusch ftubig, worauf ber neben ibm ftebenbe Mann auch fofort bie Flucht Auf die abgegebenen Nothsignale erschienen noch weitere Schupleute, beren gemeinsamem Suchen es gelang, im Sofe zwei Einbrecher zu entbeden und feitzunehmen, welche bereits bie Ruchen fenifer bes Reftamonts eingebrudt batten. Auch ber britte Mann ift feinem Schidfal nicht entgangen, benn bereits turge Beit barauf wurde er in einer anderen Strafe aufgespurt und verhaftet. Die Boligei icheint mit ber Ergreifung biefer brei ichweren Jungen einen guten Griff gemacht zu haben; alle brei find schon wiederholt wegen Sigenthumsvergehen u. f. w. borbestraft, darunter auch mit Zuchtbaus, und alle Angelden beuten darauf bin, daß co diefelbe Bande ift, die ichon feit längerer Beit die verschiedensten Wirthichaften in Maing und Prantfurt geplänbert bat.

* Mning, 29. Oft. 218 in ber borigen Woche ber 76fabrige Maurermeister und Wirth Stahl aus Wied-Oppenheim von der Anflage ber Brandfriftung freigesprochen wurde und feine fofortige Saftentlaffung bom Gerichtshof verfügt war, bemerkte zu ihm fein Bertheibiger: "Sinhl, Gie merben fofort entlaffen, Ihre Frau ift ba und wartet auf Gie." "Ach mas," erwiderte ber Freigesprochene. "meine Frau fann noch ein bischen warten, beute gibt's "brüben" Linfensuppe, die wird erft gegeffen. Sab' ich fo lang im Gefängnift gefeffen, fommi's auch auf bie balbe Stunde nicht an, erft effe ich meine Binfenfuppel" 3m Untersuchungogefängniß blieb er bann auch noch fo lange, bis ihm feine Linfenfuppe im Rapf ferbirt worben Bewift ein rechter Gemuthomenich, ber feine Freiheit auf furge

Beit noch fur die Linfensuppe opfertel

Gerichtszeitung.

* Ein gewiffenlofer Schwindler. Endlich gefaßt und befraft worden ift jest ber nichtswürdige Abfender jener raffinirt ausgefonnenen Depefche, durch bie am Abend bes 5. Juli borigen Jahres ein Elternpaar in Blon auf bas Allerfallimmfte eridredt und erregt murbe. Das Telegramm, mit bem Ramen bes Sobnes unterzeichnet, ber mitten in feinem mediginifchen Staatsexamen frand, hatte folgenden Wortlaut: "Furchtbares Ungliid gebabt, fenbet fofort per Draft Mittel gur Abreife ins Ausland; bin sonft verloren. Wenn nicht, dann lebt für einig mohll Richt in Wobnung schiden, sondern an F (ber Rame war auch angegeben) zu Plagwip-Leipzig." Sofort wurde eine größere Summe abgesandt, aber gleichzettig wurden auch verschiedene Erfundigungstelegramme an befreundete Leipziger Familien geschickt, in denen der junge

Der Befehl wurde fofort ausgeführt.

"Suche femell bie Gutten burch, ab feine Manner bein berftedt raumte ich Gifelao gu. Er tam gurud: mur Frauen und Rinber feien noch in ben Gutten gu feben.

3ch ging mit Gifelav gum Braal und gablie bie Manner; es maren beren 37. Fünf von ihnen ichienen, ben Fellen nach gu urtheilen, nicht zu ber Zwaftetruppe zu gehören; jedenfalls waren es die Männer

"Wer ift Eper Anführer?" fragte ich.

Gin großer, icon gebauter Bwafie mit einem blant polirten fchwargen Ringe, fo bid wie eine Burft, auf bem Ropfe, trat bor, Ihr feit in bas Land bes Gouvernements eingefallen, babt Rinder bom Bouvernement getobtet und Frauen und Rinder weggeführt; mo find biefe?" fagte ich, fcuigbereit im engen Eingang bes

"Wir haben Befehl gehabt, ben Kraal bes Mafdangane abaubrennen und ibn felbit gu tobten, weil er ein Sauberer ift. Frauen und Rinber find bier in ben Butten," erwiberte ber Unführer.

.Gut," fagte ich, "toenn das fo ift, fo migt 3hr mit mir gu Umiglela geben und ibm biefelben Worte fagen. 3ch bin nur fein Mund; Umjafela wird mit Euch reden, er wartet auf und; die Weiber und Rinder nehmen wir ebenfalls mit.

Ingivifden war auf meinen Bint mit bem Commbind bee Bollauft mit ben Bferben berangetommen. 3ch befahl Gifelao, Die eifernen Sandfeffeln, die wir immer im Sattel trugen, loszumachen, lieft bann ben Anführer und noch fieben beringte Bwafies beraustreien und je gwei gujammenfeffeln.

Dann gob ich ben beiben Bulus leife Befehl, Die fammilichen Affegaie unbemerft in eine tiefe Stelle bes nur empa breifig Schrift bon ben Felebloden entfernten Baches gu werfen, und ichidte einen meiner Reiter, um bas Bieb berbeignholen, bas einige hundert Geritt bom Staal entfernt weibete.

Bold batten wir die gange Raratvane beifammen. Die gebn geraubten Weiber und Madden mußten die etwa dreifig Ropf ftarte Biebkeerbe treiben. Den Gefangenen wurde bedeutet, ben beiben Bullus, bie borausgingen, gu folgen. Die Manner bes Graals murben ebenfaus mitgenommen, und bald war der gange Bug auf bem

Mann gu berfehren pflegte. Erft um 4 Uhr Morgens ber ingwischen eingetroffenen Depefden bie ertofende Ruchricht in Form bes Bescheibes: "Guer Gobn beute Abend febr vergnügt bei und gewesen. Berfteben Guce Telegramm nicht." Rim wurde es flar, bag bie betreffenden Eltern bas Opfer eines icheuglichen Schwindels geworden waren, und daß fie fich eine gange Racht umfount in der furchtbarften Aufregung befunden hatten. Gludlicher weise war and eigener Initiative bes Bloner Bostamis fofort nach Anfunft des aufflärenden Telegramms die Plagwißer Bolizeibeborde telegraphifd bon ber Thatfache, daß ein Schwindelmanover bor liege, berftanbigt morben, und fo murbe burch biefes febr bantenswerthe Borgeben wenigitens bie Musgahlung ber betrachtlichen Gumine noch rechtzeitig verhindert. - Am 16. Juli wurde eine Familie in Thorn (Beftpreugen) bas Opfer beffelben Gowind Lers. An Diefe febrieb ber Ganner, bag fich beren findirender Cobn ein Gittenberbrechen nach Barage, 176 Biffer 3 bes Reichsftraf gesehhuches habe gu Schulden tommen luffen und in felner Angit bor ber Bestrafung ein Chimeigegelb von 800 Marf gablen wolle. Falls daffelbe nicht fofort bom Bater abgefandt werde, fiebe die Angeige in ficherer Andficht. Dem Briefe lag gur Befraftigung bas (natürlich auch gefülschte) Zengnig eines Privatdetetrivs bei. Diefer niebertraditige Schwindel blieb aber erfolglos. Solche Gamereien bat nun. wie fich bei ber Gerichtsverbandlung vor ber vierten Straffammer in Leingig berausgestellt bat, ber Absender ber Bloner Depefche au Dupenben verübt und namentlich auch gablreiche Bferbebanbler burch eine gang neue Art ber Betrügeret, Die ebenfalls auf teles graphischem Bege ausgeführt wurde, pefuniar schwer geschädigt. Diefer Erzgauner beist Stoff und ift 29 Jahre alt. Geit Jahren trieb er fich als gelernter Raufmann ftellenlos umber und berühte feine Schwindeleien frete in Gemeinschaft mit einem Gleichaftereifenden Ludwig und einem Handelsmann Schamberger. Run hat aber die Nemefis biefen faubere Meeblatt erreicht. Stoll ift gu 8 Jahren gudithaus, 1500 DR. Geldstrafe und zehnjährigem Chrberlinft rechtsfraftig verurtheilt. Qubmig gu 9 Jahren Buchthaus und 2550 Mart Gelditrafe und Schamberger gu 5 Jahren Buchthaus und Beide zu je gehnjährigem Cheverluft.

Cheater, Kunst und Wissenschaft. Uraufführung der "Cosca" in Dresden.

Unfer r-Referent ichreibt über bie beutiche Uraufführung ber Oper "Lodea" bon Buecini unterm 22. d. Mis. folgenden Bericht aus Dresben:

Es ift fein Reuling, bem wir gestern Abend im Dresbener Opernhaus begegneten und boch ein Frembling für unfere Bubne. Obwohl Giacomo Buccinis Opern "Billis", "La Bobeme" u. a. an fait allen größeren Butmen befannt find, magte es bie Intendants ber hiefigen Bubne nicht, ein Wert bes Komponisten anzunehmen. Schon harrt Buccinis "Butterfin" feiner Uraufführung in Amerika — auch für bier foll bas Wert in Ausficht genommen fein — ba bricht ploblide bie Theaterleitung mit ihrer bisberigen Boreingenommenheit gegen ben italienischen Romponisten und bringt in Deutschland als erfte das Musikbrama "Todca" beraus

Man durfte nach dem Libretto, welches &. 311ica und (8). Wigcofa nach Sardous gleichnamigem Drama bearbeis teten, und bas Greneligenen ber fürdzerlichten Urt bringt, auf bie biefige Aufführung mit Recht gespannt fein. Jedoch nahm die biefige Aufführung all' den Szenen das Barbarifde und Schredliche und brachte eine wirkliche Glanzleiftung zu Gebor. Die Sandlung fpielt in Rom. Der ebemalige Ronful ber romifden Republit, Ange otti, ift bon Scarpia, bem romifchen Boligei-Oberfpipel, auf Lebensbarer in die Engelsburg geworfen worden. Es gelingt ab dem Gefangenen, in die Andreastirche zu entfliehen, wo er den M Dario, einen alten Freund, trifft. Diefer erfennt bie Gef welche Angelotti brobt, und verbirgt ibn in bem Brunnen fe Saufes. Scarpia bat ingwischen Angelottis Flucht bemerkt unt fceint in der Andreastirche, wo er die Sangerin Tosea gewahrt, melde mit Mario ein Liebesverhaltnig unterhalt. Gelbft in Tosca verliebt, beschlieft er, burch Angelottis Ergreifung Diefe in feinen Befin ju bringen. In folderlei Gebanten verfunten, trifft ibn Gooletta, ber Saider, im Balaft Farneje an. Er melbet feinem Gebieter Crarpia, daß er Mario verhaftet habe, welcher wiffe, wo Angelotti verborgen fei. Mario wird vorgeführt, verfchweigt aber feines Freundes Aufenthalt. Auf der Folter foll er zu einem Ge-ftandnif gebracht werben. Tosca, welche, bon Scarpia unterrichtet, ingwifchen erfchienen ift, muß Beuge ber Qualen ihren Liebhabern fein. Richt langer fann fie Mario's Comergenofdreie boren. "Im Brunnen hinterm Saufe," ruft Todea auger fich, ben Flüchtling ber rathend. Mario ist erlöst; allein er macht seinem gangen haß gegen Searpig Luft, mas ibm bas Tobesurtheil einbringt. Scarpia's Blinfche aber find erfillt. Er tennt Tosca's Liebe gu Mario und verspricht ihr beffen Rettung, wenn fie ihre Tugend preisgabe. Tosca, in ihrer Bergweiflung, nicht bem Buftling gu, worauf biefer ipricht: "Alle muffen glauben, bag er gerichtet fet." Und bann gu Spoletta: "Jener Gefangene wird ericoffen. Doch nur gu m Schein, jo tole wir's machten beim Grafen Balmieri. merlt ben Berrath nicht, body bittet fie um einen Welensbrief. Bahrend Grarbia biefen fchreibt, erblidt Tobra auf bem Tifch ein Meffer. Mit Diefem erbolcht fie Scarpia, ale er fich ihr nabern will Auf ber Blatiform ber Engelsburg finden wir Mario und Tosca Todea bringt Mario bie Runde, bag er nur gum Schein hingerichtet murbe. Er glaubt und lagt fich richten wie ein Palmieri.

Mariche. Ein Boligift ritt mit gespanntem Getoebe links bom Trubb einer rechts. Gifelgo ritt bei mir, und gwifchen und beiben behielten wir ben Anführer mit feinem an ibn gefeffelten Montpagnor

Gifelao batte ich auf eine Beife, bag es Alle boren tonnten. Befehl gegeben, fofort ben Unführer niebergufchiegen, fobald einer ber Glefangenen gu entillichen wagen follte.

Aurild nabm ich nicht benfelben Weg, ben wir gefommen maren, aus Furcht, verfolgt zu werden. Bon dem Anführer hatte ich gebürt. bağ bie gange Truppe aus 42 Mann bestanden hatte, gebn Mann batte er nach dem Ronigefraal borausgefandt, um feine Anfunft gu

Als wir unferen Marich antraten, war bie Conne bereits untergegangen; aber da ber Mond beinahe voll war, fonnten wir die gange Nacht marschiren. Hatte ich einmal die Grenze erreicht, so frand mit Silfe genug gur Berfügung. Die beiden Bulns, die als Wegweifer bienten, hatten Befehl, eiweige am Bege liegende Raffernfragle und mit Bammen bewochsene Strice gu vermeiden und foviel mie möglich auf offener Rladie zu bleiben. Wir murichirten, obne gu raften, und um Mitternacht überschritten wir wieber Die Grenge, Bald erreichten wir in unferem Gebiet einen großen gulufrant, wo ich genugend Silfe gur Bewachung ber Gefangenen erhielt. Dier gebachte ich vorläufig zu bleiben und Inftruffionen vom Kommandanien abs guwarten. Am meisten war ich berubigt, daß die geraubten Weiber und feinder vollgablig beifammen waren, und auch von bem Bieb fehlte mir ber eine Ochfe, ben bie Smafies gefchlachtet hatten.

Mein Bote an Rommandant Ferreira batte Glud, benn biefer war am Tage vorher nicht weiter als bis zu einem Braale in ber Rabe best Benbelingfinffes geritten, wo ibn aud ber Bote in ber Rodit medi antral

Am nächsten Zage gegen Mittiag fam der Kommandant nach dem Bergal, wo ich mit den Gefangenen war, und freute fich fehr über bas Belingen bes Unternehmens.

Die Zwaffes wurden entlaffen, und ich gab ihnen die Stelle im Bache an, mo ihre Waffen verfeuft worden waren.

Der Bwafielonig grollte natürlich febr, bag ich feine besten Rrieger fo überliftet und fie gefangen genommen batte. Um feine Gebietsübertretung zu bebeiden und zu beschönigen, versuchte er, und

(Siz

tine

time

Bufe

pleis

anb

加書

Ste

Es ift eine furditbar erfdiltternbe Ggene: Tosca an ber Laide ibres Geliebten. Im Sintergrund aber erfdeinen Spoleita und Sciarrone, welche Scarpia's Ermordung entbedten. Sie fturmen auf Tosca ein, doch blefe ftofit fie gurud. Mit dem Rufe: "Cenrpial Und richte Goit!" fturgte fie fich bon ber Engelähung berab in

Die Mufit, welche Buccini gur "Tosca" fchrieb, ift ebenfo eigenartig als eniglidend. Geradegu fascinirend in feiner erhabenen Edwidelt wielt ber Eddlichaft; von grandiofer Wirfung find auch bie Schlingigene im 2. Aft und bie Uebergangemufif gum 3. Aft. Labet feht fich Buccini liber alle Regeln ber Sarmonie hinveg. Ber botene Duintengunge, Fortschreifungen in Offinden find feine Gelten-belt. Diefe fcrillen Diffunangen ibun einem musifalifch gebildeten hr gwar web genug, aber man lögt fich diese Allustration gefallen benn bie mienbliche Goonbeit und babei Ginfachheit best letten Aftes brangt alle Bebenfen gegen jene gewagten Afforbführungen gurud. Berrliche Lyrif briidt fich in ben Liebestgenen gwifchen Mario und Tosen aus, in bem Tedeum gum Schluß bes erften Aftes und in bem Glodenfplel gu Beginn bes 3. Aftes,

Die Darftellung mar, wie man bier gewöhnt ift, eine mufterhafte. Die brei hempfrollen lagen in den Sanden bes Fri. Mben beroth, ber herren Scheibemantel und Burrian. Die Darftellung der Tosca durch Frl. Abendroih war durchweg vor-Ihr bramatifches Talent, bas fich in ber Folterigene und ber Schlugigene bes leigten Aftes befonders zeigte, ift über jeben Bweifel erhaben. herr Coelbemantel fang ben Gearpin ebenfo bergüglich, wie herr Burrian, ber erffarte Rachfolger bes "berbufteten" herrn Anthes, ein Maria war, wie man ihn fich beffer nicht beuten fann. Auch ber Spaletig bes Beren Rruis und bie fonftigen Rollen moren erftflaffige Leiftungen. Derr bon &chuch am Dirigentenpult dürfte gern auf jedes Rob vergichten. Gelange unferer Oper Diefer Dirigent erhalten bleibt, brauchen wir mis um ben Muf und bie Leiftungen berfelben nicht gu bangen.

Der Beifall war ein enormer, fobag Darfteller und Romponift

gu bugendmalen bervergerufen murben.

Longerte in Manubeim. Die Hofmuftfallenbanblung A. Rerd. Bedel theilt mit: Das Fraulfurter Erio, bejiebend aus ben herren Sarl Briebberg (Rabler), Avngertmeifter Abolf Rebner (Blolin) Sebanus Begar (Gelfo) wird feinen erften Erio-Abend am Dezember beronftalien. - Ferbinanb 3ager, ber befannte Blaritonist und hegvorragende Lieberfanger gift am 14. Robentber einen Lieber-Abend. - Garafate . Marg, ber berühmte Weiger und Fran Mary werden auch in diefem Jahre bas Mannheimer Publiften foieber mit einent Rungert erfreuen. Vormerfungen gu biefen Beranftaltungen werben bereits enigegengenommen

Derr Minfilbirefter Ub. Bube, Leftrer an ber Sodidule für Danit in Manuheim, hat aur Montag im Kaufmännischen Berein gu Rarlarufe mir feinem Borfrag über "Lubmig ban Beethoven und feine Klavierfonaten" warmes 30fereffe erregt. Die Narlsenber Beifung berichtet berüber: "Bor bichtbefestem Eintrachtsfaal bielt geffern Abend herr Mufilbirettor Bh. Babe aus Mannheim einen febr anregenden Borfrag über Ludwig ban Beethoben und feine Maniersonate. Rach einseitenben And führungen, in benen ber Rebner ben philosophischen Charafter, bie feelische Tiefe und trafitoolle Gigenart Beethoven'scher Kinnft zu erlämiern versuchte, irug er auf bem Alugel mehrere Motive aus ben Sonaten bor und gab dage in furgen Borien bie gebaufliche Grundlage derfelben an. Durch fein funftwolles Spiel bat herr Babe ber gabireichen Zuhörerschaft auch einen febr bantenswerthen mufitalischen Gennft. Der Bortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen,

Gin gefinblener Albrecht Durer. Gine merftvürdig Mingende Rodpicit erhalt bas "Betit Journal" aus Briffel: "Die Giantsparalifchaft von Courtral hat soeben in einer giemlich musteriofen golagenheit eine Haussudgung in Baereghem (Beitfianbern) vormen laffen. Bor ungeführ gehn Jahren erhielt eine Einwohnerin ier Ctabt bon einer alten Coufine, bie in Baris mofinie, eine ferei auf holg gum Gefchent, die fich aus feche Studen gufammenfible. Gie mußte ben Werth biefes Bilbes nicht gu fcbigen und brachte ell auf ben Boben. Bur beinahe einem Jahre verlaufte fie nun die fedia Stud gufammen mit einer anderen Barthic Bretter an einen Rutichemmaler in Maereghem. Der Cofin biefes legteren fammelte bie Stude und verfaufte fie an einen Liebhaber fur 50 Francs. Daraud entibann fich ein Brogen gunfichen ber erften Berfauferin und dem Autschenmaler. In ber nun folgenden Unter-finftung ergab fich, bag bie Malerei, die bie Apoftel barftellte, eine ber hampiverle Albrecht Dürres mar, bas bem Mufeum in M unchen gestohlen war und das einen Berth von einer Million bat. Das Wert ift in einer Gde fignirt. Der Untersuchungerichter be Sastne hat das foitbare Gemilde beschlognahmt und in Courtrai

Brufeffar Lubwig hartmann f. Der Tab bat abermale einen angefehenen Klinftler bahingerafft: Brofeffor Lubivig Gartmann, ben befannten Laubichafies und Thiermaler, ber nach längerem Leiben mu 20. Oftober in feiner Baterftubt München verfchieden ift. Geboren am 15. Oftober 1935, befuchte hartmann 1857 bie biefige Afabemie, trat aber, nachbem er die Beichentlaffe abfolvirt hatte, mieber aus und widmele fich unter ber Leitung bon Bagner-Ceines der Landichafis- und ber Thiermolerei, worin er ein foldies Geschief entfaltete, dan feine Bilber grußen Erfolg hatten. hartmann berfand, fo fdreiben bie "Mind. R. D.", mit befanberem Gefcinaat subjed su gruppiren und entwidelte in allen feinen Gilbern einer burchgebildeten Stun für Gejonbeit ber Linien und fruftige Ferbe. Min buiten gelangen ihm umer ben Thieren Schiffe- und Aderpferbe. wie die Bilber: Eduffung auf bem Inn, bas er 1883 in verfciebenen Sarren maire, Die Martaffeleunte, Gefpann, Rube auf bem gelbe, Borfpannpfende an einem Sigel. Seene bor bem Biribabaus n.f.m. Ceine erfte Auszeichnung erhielt Contmann auf ber erften iniernentionalent Aumfrandftellung in München im Jahre 1869, nämlich bie galbene Mehaille. Ihn Juhre 1882 ernannte ihn bie fgl. batter. Mabemie ber bilbenben Runfte gum Sprenmitglieb, und 1884 geichnate ifm Sanig Ludwig II. mit bem Ritterfreng 1. Si. bes Berbienft

mit einer Alage über mich beim englischen Kommiffer guvergulom mon. Er befangte fich, bag ich in fein Land eingefallen fei und Bleiber, Linder und Bieb geraubt batte. Run, trabt war es ja; er Batte aber richtiger fagen milfen: gurüdgeraubt

Die Transvaalregiering bestand barens, das Umbandeni ben gefcabigten Bulub vollen Schabenerfan begablte, was auch in Geftalt bon 50 Stild Wied geschah. Gelbstwerftandlich maren die Bulus hierdurch befriedigt und boch erfreut.

Mir aber wurde für bie Beidnibigung, ein "Rauber" gu fein, nollftunbige Genugthmung baburch gu Thell, baf bie Regierung meinen Rapport im Regierungsanzeiger veröffentlichte.

Cagesnenigkeiten.

Bom "toffen Dullah". Der "tolle Mullah", Baji Muhant nied Abduffah mit feinem eigenen Romen, ber ben Englündern im Comalifante feben feit ben lepten brei Jahren fotvere Gorgen bereitet, wird als ein noch junger Mann, buntel, geof und ichlant mit einem Heinen Biegenbart, geichilbert. Er hat mührend ber lepten biet Jahre mehrere Bilgerfahrten nach Melfa unternommen und fich bort der Selte ban Muhammed Saleh angefchloffen, deren Bertreter in Sommiliand er gu fein bestauptet. Diese Gelte wurde por etwa gwölf Jahren in Berberg begenndet. Gie predigt mehr Regelungig-feit in der Gebeldstumbe, itrengere Beachtung der Religionssparmen und bas Berbat bes arrabifden Theen und", beffen Blatt Arabien und Oufomali wegen feiner fil iden und beraufchenden Eigenschaften viel gelaut wird. Der "Millah" ift nach Unficht ber Mubammedaner ein befonders heiliger Mann, eine Reinformation Mirbammebs. Es bat fdan viele "Mab Mitilabs" gegeben. Es gebort orbens vom bl. Michael aus. Die Mündmer Rünftlergenoffenfchaft fowie die Gefellige Bereinigung berfelben betrauern in bem Berftorbenen eines ihrer allieften und genchteften Miglieber.

Rleine Mitteilungen. Die Ganbidriftenfammlung der Beibelberger Uniberfitatebibliothet hat eine werifbolle De derung erfahren burch eine Commlung bun Briefen ber Siftoriter Schloffer und Gerbinus an ben Brantfurfer Stadtarchivar Georg Ludwig Arient, Die burch Schenfung an Die Bibliothel gelangt find. — Dr. Jahannes Saller, Disher Afglient am Ciftorifcen Infilint gu Rom, ist gum außerorbentlichen Brofesfor ernannt und an bie philosophische Bafuliat ber Universität Darburg berufen worden. - Der Ronig von Sadfen hat bem Mongerimeifter Benen Betr i ben Titel Professor ber Mufit berlieben. — Der gegenwärt gum Befuche feiner Bermanbten in der Pfalg weifende Geheimrath Brofeffar Dr. b. Meumahr, Direffor der Teutschen Seewarie, bat, mie aus Reuftabt a. S. gefdrieben wird, bei ber Reichsbehörbe um einen fünfmonatigen Urlaub nachgefucht. Der gefeierte Gelehrte, der am 21. Juni bas 76. Lebendjahr gurndgelegt hat, beab fichtigt, in ben moblberbienten Rube ft and gu freten. Roch vor wenigen Monaten hat er bas Borwort zu dem befannten Werfe von Brof. Darwin jun : "Ebbe und Fluth" (beutsche Ausgabe) mit bewunderungswürdiger Geistesfrische gelänieben. — Die ersten zehn Aufflibrungen von Maeierfinde Schaufpiel "Monna Banna" im Denischen Theater fanben fammilich bar ansverfauften Saufern featt und ergieltert eine Einunbute von 41,600 ... fo baft bie Burch fchnitheinmaßme 4160 & für den Abend betrug. — Dos Geadttheater von Kittau felert, wie ichen mitgeiheilt, am 25. Clieber bas Ge-benlfest feines hundertjährigen Bestehens. — Im Monntais-Abenter in Beliffel errang van Blode Cper "Pianceo de la mer", ein im großen Stile gefdiriebenes Werf, eine begeifterte Aufnahme. But Bantheon in Barls wurde am 22. Oliober mit einiger Feierlichteit bas Wendel - Epperiment ernenert, bas ber berühmte Foncault genau ber fitnfgig Jahren anftillte, um ben augen fülligen Berveis ber Drehung ber Erbe um ihre eigene Acife au leiften. Camille Glammarion bielt ben einleitenben bifterifchen Bortrag und hierauf gunbete ber Unterrichtsminister Charemie ben Binbfaben an, ber bas Benbel festhielt. Die erfie Schwingung erfolgte genau in fentrechter Richtung gur Achfe bes Bantheon und burdidmitt ben frangformigen Canbhaufen. Radi einer Stunde hatte das Benbel bereitst eine Abweichung von gehn Grab erreicht. -Der "Bictor Gugo" von Robin, bon bent einzelne Theile bes Entromefes auch feben in beutschen Ausfrellungen gu feben maren, wird wahrscheinlich zu Weginn bes nächten Frühjahrs im Eurem bourg aufgestellt worden. Robin arbeitet bereits feit mehreren ren an bem Werfe. Trotbem viele Klinftler Bifter Sugo bargefiellt haben, ift es merfwürdig, baf ber Dichter nicht zu bewegen war, eine Cibung zu gewähren. Er tonnte nicht langer ale givei Minuten in berfelben Stellung bleiben, und nur Robin gelang es, burch Bermittelung bon Baul Meurice und mit einem großen Aufward ben Gebuld und Diplomatie in beei Malen fiebgebn Minuten Simme bon Bictor Ougo gut erlangen. - Gine Berlingerung bes Garat Bernbarbi. Gafifpieles murbe foeben gwifden ber General. intendantur ber Berliner hoftheater und bem Bertreter ber Runisferin vereinbart. Demnach finbet am 1. Rovember im toniglichen Opernhaufe eine Mittagsvorftellung frait, in ber "Phrabra" mit ber Mufit von Maffenet nuter Leitung von Commb Colonne in Sgene geht. Um Abend beffelben Tages wird im Schaufpielbaufe eine Wieberhelung von "Febera" und am 2. Aovenwer eine foldje der "Kauseliendame" erfolgen,

Bejchäftliches.

* "Der Tag" (Minftriete Beitung) bem Donnerftag, 28. Oft. enthalt: Bas min ? - Der Mabbi bes Comalifandes. - Gine Immunitatsaffaire in Cefterreich. — Der Lyndymord in Rorints. Lebrermangel. — Sturmftrophen. — Portie. — Militärische Rimb fcon. - Die 31luftrirte Unterhaltungs Beilnge" entbalt: Gebenftage. - Getteburtheil (Rontan-Fortfebung). Bilber bom Tage: Beirolemm Brande. — Prof. Friedrich Remus. — Gin Gifenbahnunglud. - Das neue hofibenier in Gern. - Der Brantfurter Mabdenbanbel-Rongreg.

neueste nadrichten und Telegramme. Privat-Telegramme des "Beneral-Hnzeigers".

d. Roln, 23. Ott. Die bie "Rolnifche Bolfszeitung" aus Unbernach melbet, ift bas Sotel Raifer Friebrid bortfelbft geftern Abend bis auf bie Mauern niebergebrannt. Gine Beit lang febien auch bas gegenüberliegenbe Poftamt gefährbet. Es gelang jeboch ber Feuerwehr, bas Glement auf feinen Berb gu beschränten.

"Strafiburg, 23. Oft. (Feff. 2tg.) Gin Raubmord twird ber "Reichell. Morrefo." and Saargemünd gemeldet: Zwifchen 6 und 7 Uhr Abends tourde auf offener Landftrrage gwijchen Pippingen und Sanrgemund der fen echt des Kaufmanns Arera erfdiagen. Dieser war auf bem Antichbod eines Betroleumtvagens heimfahrend überfallen worden und burch Sammerichlage auf ben Sintertopf getobret worden. Geine Gelbiafde wurde geraubt, mit ihr eina 400 Mart, die er für gelieferies Betroleum einfaffirt hatte. Der Ermorbete mar Water bon Rinbern.

*Riel, 28. Oft. Der Raifer beauftragte ben Mbmiral bon Rofter bem Rommanbanten bes ruffifden Rreugers Dichigit, auf bem geftern beim Galutfchtefen in Golge einer Explofton ein Datrofe getäbtet murbe, bas Bebauern bes Raifers aus Unlag bes Unfalles ausgusprechen und im Muftrage bes Raffers bei ber Beifehung einen Rrang niebergulegen. Die Beerbigung bes Matrofen finbet beute Radmittag ftatt.

gu, daß fie voll religiöfen Wahnfinns find und fich bas gange Befit thum ihrer Radibarn, auch ihre Frauen und Rinber, aneignen; benn ohne einen großen harem ift fein muhammebanifder Brophet erfolgreich. Der "Rab Mullah" erffart, daß Rigeln ihm nicht fchaben fonnen, und daß er auf feine Anhänger biefelbe Unempfänglichteit übertragen fann, wenn fie ihm gehorchen. Todten bie Rugeln tropbem, fo gefchiebt bas wegen ihrer Gunben. Er reltet auf einem weißen heiligen Rameck, heult Gebeie und feuert feine Leute an, noch fterbend Ungläubige gu tobten. Meistens geht er ben Augeln aus bem Wege, geigt aber boch in ber Berlegenheit feinen Mangel an Der Mullah ift von niebriger Geburt, aber febr intelligent umb fchlau. Er hatte beobachtet, bag ein Rriegsichiff feine eleftrifchen Scheinwerfer nabe ber Rufte hatte aufbliden laffen und berief gum olgenden Abend eine große Berfammlung. Bu feinem Gliid warf ber Scheinwerfer feine Strahlen auf bas umgebenbe Band, und er bezeichneie bas als ein Zeugnig, bas Muhammed bireft von Bleffa gefandt hatte, um gu geigen, wie febr fein Diener ihm gefiele. Er tie ein Meifter ber Intrigue, und burch überreiche Berfprechungen, egentliche Geschenfe und Seirathen zwischen feinen Unbangern und anderen Stommen, jog er allmublich einige Stomme gu fich, bie früher feindlich gesinnt waren ober fich fern von ihm gehalten hatten. Die Edwierigleiten bes Felbguges gogen ben Dallah find um fo großer, weil er und feine Leute feinen festen Wohnfit haben. Sie affen fich gewöhnlich in den Rarais (Dörfern) der Stämme nieder, bie fie übersallen, aber auch biefe bestehen nur aus transportabeln Butten aus Flechtwert, bas mit Fellen bebedt ift. Die Fortnahme biefer Butten ift fein nieberschmetternber Schlag, ba ber Reichthum bes Mullahe hauptfachlich aus Rameels, Schafe und Biegenheerben

Berlin, 28. Oft. Im Befinden bes Abg, Ridert ift heute eine Befferung eingetreien. Das Bewuftfein ftellie fich wieder ein. Er ift im Stanbe, Die Berfonen feiner Umgebung wieber gu erfennen.

* Berlin, 23. Oft. Der Reichstagsatg. 3afobfen (Edlegwig-Dolftein) Tegte fein Reichstagemanbat

" Paris, 28. Oft. Mehrere Blatter beröffentlichen ein Schreiben Roul Bictets, in bem biefer erfiert, er bot bie Blane eines neuen Unterfeebotes bem Marineminifter unenigelilid an und verlangte bom Marineminifter nicht, ifim irgendinie Ergebniffe zu libermitteln, fondern habe im Gegentheil bem Minifter fein Gebeimnig anvertraut.

. Lonbon, 23. Dit. Bei ber Erfagmabl in Debone port an Stelle bes verftorbenen liberalen Deputirten Do rs ton murbe ber Regierungstanbibat Codie mit 3785 Stims men gemabli; Braffeb (liberal) erhielt 3757 Stimmen.

Internationaler Tuberfulofe-Rougreb.

" Berlin, 22. Oft. Die Delegirten, Die gur Theilnahme an ber internationalen Aubertulofe-Ronfereng bereits geliern in Berlin eingetroffen maren, hatten fich beute Abend gu einer gwanglofen Begrifung im geber und fpater im Speifefaale bes Abges ordnetenhaufes vereinigt. Ju Ramen bes beutiden Bentralfomitees betviefen Brofeffor Bannemit und Geheimrath Frantel bie Ehren. Gebeimrath & en b en begrugte bie Ericbienenen im Ramen bes Organifationstomitees. Die gemeinschaftliche Arbeit gelte einer iconen Mufgabe ber humanitat. Es fei ein erhabenes Gefühl, baff bie fulftvirten Rationen fich vereinigt hatten gum Rampfe gegen einen großen internationalen Beind, ber namentlich bie arbeitenben Rlaffen bedeobe. Bu biefer Aufgabe hatten bie Bemichen bie Inie tiatibe ergriffen. Mit bem Wumiche, bag bie Arbeit nicht vergeblich fein möge, und einem Gruf an bie auswärrigen Gafte ichloft ber Rebner feine Unspradje. Der Borfipende ber gentralen frangöfifdjen Tuberfuloje-Befellichaft, Brouarbel, erhob fich fofort, um gu banten. Much er fund, wie ber Borrebner, lebhaften Beifall. Graf Bofabowsth wiell barauf hin, daß die Regierung ein besonderell Intereffe an ben Beftrebungen ber Ronferens nehme, und ichloft mit einem burd ben Zag befonbers gebotenen Soch auf Die Raiferin, Mm Begrugnungsabend beibeiligten fich auch die Damen ber Berliner Beilhattenvereine. Das in ben Rebenraumen bes Abgeordneten. haufes febr reichhaltige Zubertulofe. Mufeum wurde mit Intereffe befichtigt.

" Berlin, 28. Oft. Die Mitglieder ber Jaternationalen Tuberfuloje-Ronfereng traten beute Bormittag im Abgeordnetenhaufe gur er ften Berathung gufammen. Staatsfefretar Graf Bofaboweth erdffnete bie Gipung und begrüßte bie Ber-Ramens bes Reichöfanglers. Rammerberr bon ber Rnefebed begrüßte bie Mitglieber Ramens ber Raiferin, Oberbürgermeifter Rirfdner im Ramen ber Gtabt Berlin, Machbem biefe Ansprachen in frangofifder und englischer Sprache wieberholt tourben, nahm Profeffor Brouarbel bas Wort, um feine Anerfennung barüber auszusprechen, mas in Deutschland feit 1882 gur Befandfung ber Tubertulofe gescheben fei. Rach diesem fprach Brofeffor Billiam (London) und Aufn (Riel). Sierauf gab Gruf Bofabatosh ben Borfin an Professor Brouardel ab. Dann tourde in die Berathung ber wiffenfchafiliden Angelegenheiten eins getreten, Bur beute Radmitting 4 Uhr find bie Theilncomer beim

Reichstangler gum Thee gelaben

Auferfurdfebung ber 20.Bfennigftude.

* Berlin, 28. Oft. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Betanntmadung bes Reichstanglers bom 0. Cticber. twelche befagt: Der Bundesrath bestimmt, bag ble 200 Biennigftude aus Ridel ab 1. Januar 1903 nicht mehr als geschliche Zahlung gelten. Außer ben mit der Ein-lösung beauftragten Kassen ift Riemand verpflichtet, sie in Zahlung gut nehmen. Diefelben werben bis 81. Degember 1902 bei ben Reiches und ganbestaffen in Zahlung wie gur Umwechellung ans genoumen.

Biebgahlung in Breugen.

* Berlin, 28. Oft. Die "Berliner Rorrefp." melbet: fim 1. Dezember findet in Breugen eine außerorbentliche Biebgablung fleineren Umfanges fiatt, und theilt einen Musgug aus bem in biefer Begiebung ergangenen Runbichreiben bes Miniferiums bes Innern mit.

Bum Rampf ber Kongregationen in Franfreich.

1 Baris, 28, Dit, Der StaatBrath mirb in ber gmeiten Salfte bes Rovember fich versammeln, um über bie von ber Regierung gegenüber ben Bifchofen, melde bie Betitionen gu Gunfien ber Rongregationen unterzeichneten, eingunehmenbe Dalinng gu berathen.

Der Mubftanb in Franfreig.

Baris, 23. Dit. Der Juftigminifter forberte, unter Sinweis auf Die Musftanbe, Die Staatsanwalte burch ein Runbichreiben auf, bie Freiheit ber Arbeit gu foll gen, falls eine Rechtsverfolgung wegen Berlegung ber Arbeitufreiheit nothig werben follte. Doch milffe folde Berfolgung mit Marficht borgenom Beeintrachtigung bes Musftanbarechts, bas gefehlich anertannt

fet, ausgelegt werben fonne. * St. Etienne, 28. Oft. Geftern fand eine große Berfammlung ber Arbeiter ftatt unter bem Borfib einer Frau. Der Anarchift Ren hielt eine heftige Mebe, jedoch fand die Polizei feinen Unlag gum Ginfdreiten. Die Demonftranten gerftreuten fich, nachbem fie einen Umgug burch bie Strafen abgehalten

hatten. . Rarfeille, 23. Oft. Die beim Auslaben ber Roblens fciffe beichaftigten Rohlenverlaber find beute Bormittag in en Mus ft and getreien, boch verlaben fie nach wie bor Moblen für Schiffe, bie nach anderen Safen bestimmt find. Es berricht voll+

* Baris, 28. Oft. In ber geftrigen gebeimen Gibung des Komitees ber Grubenarbeiter wurde fiber bie Eine ftellung ber bon berichiebenen Arbeiterführern mit ben Grubengefells Schaften angefnlipften Berhanblung beraiben, ba bas Romitee bie Gewisheit hat, daß eine foiedsgerichtliche Beis legung des Austandes heute durch ein Kammers votum erfolgen wird. Dieser Schiedsspruch soll sich auf fämmtliche

Gruben erftreden. . . Gifen a. b. Ruhr, 23. Ofr. Der Gewertidaftse Berein driftlicher Bergarbeiter hat nunmehr auch gum Musftande ber frangofifden Arbeiter Stells ung genommen. Auf bie Aufforderung bes alten Berbanbes, feine Ueberichichten gu berfahren, erflart bas Organ ber driftlichen Bergarbeiter, Die beutfchen Bergleute wurden gunnichft frob fein, wenn fie gunadift feine Feierschichten mehr gu maden butten. Gollte fich burch ben frangofifchen Streit aber ber Abfah von beutschen Robfen beben, fo muffe verlangt werden, baf auch bie deutschen Berg. leute höhere Löhne erhalten und so an dem Aufschwunge iheilnehnen.

Ein ungeheurer Schwindel in Franfreich.

* Baris, 22. Oft. Fran Civet, Die burch ihre Leicht. gläubigkeit das Opfer des Kanonikes Rosenberg und des Abbe Gulls laumin tourbe, ift am 21. Oftober bom Unterfudungerlichter Bloth mit Guillaum in und mit Gabobert, bem Gefreide Rofens berg's fonfrondirt worden. Sie warf bem Abbe vor, daß er 50 000 Granten, die fie ihm gab, um fie auf Sopothelen gu legen, anders verwendete und nicht gurftefgeben mollte. Gie empfing bon ibm blog

me Cuittung, worin er eine Berginfung bon 5 pEt, für brei Anbre perforach. Auf Guillecommin's Rath babe fie ferner bem flüchtigen Benfier Malleval 680 000 Franten anvertraut. Guillaumin antmertrie, er bebalte fich eine genane Erflarung bis Connabend por. Ge felbit fei von Malleval befrogen morben, fei aber bereit, fein panges Bermogen, bas fich auf 150 000 Franten belanfen tonne, fregn Giber als Entichabigung gur Berfügung gu ftellen. Dem angeblichen Litteraten Gabobert marf Fran Civet bor, er habe ihr porgefelegelt, bag Rofenberg im Barifan einen großen Ginflug befine and fie baburch veranlagt, eine gefälfchte Urfmibe, burch bie ihre Belenth für ungaltig erffärt murbe, für 60 000 Franten gu ermerben, Sabobert ichob alle Schulb auf ben flüchtigen Rofenberg, ber ihm bas Jiplom eines Erglanglere bes Ergbifchofe bon Chbern berichafft habe, meldes bas Recht befipe, bie Ghen feiner Glaubigen gu trennen. Auf biefes Colument geftliet, babe er es gewagt, fich Fran Civet und anderen Damen angubieten, benen bie Civilebeicheng nicht genugt. Frau Civet bleibt babei, bag Gabobert, ber eine Kommiffion ben 5000 Franten empfing, am Betruge betheiligt fei,

Ginfturg ber Piagja fan Giobannt.

* Rom, 23. Oft. Durch beftigen Regen murbe in letter Rocht bie ehemalige Umfaffungsmauer ber Biagga fan Blovanni in Laterano auf einer Lange von breißig Metern gum Ginfturg gebracht.

Has ben Memoiren Rriigere.

* Bonbon, 28. Off. Die "Times" veröffentlichen Ausglige ens ben Demotren Strugers, welche ichilbem, wie Briger im Rampfe mit wilben Thieren und in Bertheibigung gegen wild. Bollerftamme fich und feinem Bolle eine Heimath gewann und wie er fic diese ficherte durch nüchterne Ausnuhung ber Uneinigfelt unter ben Eingeborenen. 3m Alter bon 9 Jahren fcblof fich Rruger bem großen Tred an und erfüllte bier trader feine Pflichten. Der erfte Anngung finilbert fobnin, wie Rruger im Alter bon 14 Jahren ben mien Lowen ericoft, ber gweite, wie er infolge von Unadifamfelt unter ein Sthinoceros gerieth, wie er biefes von unten erichog und wie ibm fein Schwager für feine Unvorsichtigfeit eine gefunde Tracht Pringel verniveichte. Die folgenden Ausgüge beschreiben bie Rampfe gegen ben Mofelifalfe-Stamm, ber dem großen Tred bes Jahred 1830 Comierigfeiten bereitete und gegen ben Sauptling Geifchele im Jahre 1852; Kriiger fagt, bag nach Rieberwerfung bes lebteren Sommanbant Choff im Saufe bes englifden Miffionars Libingftone eine vollftändige Werfstatt zur Ausbesserung von Gewehren und eine mehr Wenge Kriegsmarerial fand, welches Livingftone für Setschele anigestapelt hatte. Das sei eine Berlehung der Sandriver-Kon-vention gewesen, in der die Lieferung den Wassen und Munision an die Kassern verbeten worden sei. Das Arsenal wurde alsdald mit Beidlag belegt. Die Buren aber wurden bestwegen bon Livingftone in England übernll beschimpft und gefchmäht.

Aruger ichilbert fobann, wie er mit bem Bafutobauptling Mosbest im Auftrage bes Oranjefreiftaats Frieden fchlog. In einem anberen Theile ber Memoiren beschreibt er, wie er allein eine bunfle goble betrat, wo eine Angahl Raffern burch eine Truppe belager burbe, bie ben Tob Bermann Botpierters rachen wollte. Er fprach ju thuen in ihrer Sprache, ale ob er einer ber Ihrigen ware und logie ihnen nabe, wenn auch erfolglos, fich zu ergeben. Bei Beginn bes Bürgerfrieges zwifchen ban Rensburg u. Schoeman wollte Kruger an ben Streitigfeiten nicht Theil nehmen, aber nachbem er einmal harin bermidelt war, rubte er nicht, wie er fagt, bis er ber öffentlichen Meinung zu Recht berholfen batte. Er ftellt burchaus in Abrede, las er bestrebt war, die "Christelijf-Geresormeerde"-Kirche gur Staatslieche zu machen, an Stelle der "Gerbormbe"-Kirche. Er be-Geribt ferner, wie er nach ber Rieberlage ber Schoemanspartel bei Swarifopjes bie Unhänger Rensburgs von der Berfolgung abbielt mit bem Erfolge, bag Berhandlungen eingeleitet wurden, die zu einer In Testen Abeil feiner Memoiren beschreibt Briger die Anfunft Sheptones in Bretoria gum 3wede, Land gu ennettiren. Da Reiiger Sbepstones Abfichten burchichaute, brang er bit ben bamaligen Prafibenten Burgers, nicht erlauben gu wollen, for Chepotone mit einer bewaffneten Macht bie Stadt betrete, wenn nicht unter Edcorte geschebe. Burgers ging nicht barauf ein, Camals follte gerabe bie Profibententoahl ftattfinden. Es war bemild bor ber thatsächlichen Wahl lar, das Krüger eine starfe Mojorität für sich haben würde. Infolgedessen begab sich Krüger zu Burgers und bot ihm an, die Mojorität der Burger auf seine Seite gu bringen, wenn er die Abficht beutlich gu erfenen gebe, bie Unabhängigfeit bes Landes zu vertheibigen. Bor bem Bahltage brebte jedoch bereits bie englische Plagge über ber Republik. tiner Edulberung Burgers fagt Rrilger, biefer fet zweifellos ein Mann bin hober Intelligeng und großer Wegabung gewesen und lieg es fich ungelegen fein, Berbefferungen in ber Berwaltung einzuführen und Danbelobeglebungen gum Auslande angufnupfen. Rur bas fei feiner Begierung vorzuwerfen gewesen, bag feine Ansichten zu fehr abwichen

bon benen ber Burgber über religiofe und viele anbere Fragen. Die englifden Riederlagen im Comaliland. * London, 23. Ott. In hiefigen Rolonial Breifen berricht bie größte Unruhe über bie ungunftigen Nachrichten aus bem Comalitanbe. Man befürchtet, bağ bie Rolonne Swahne bon ben Truppen Mullahl bollftanbig aufgerieben wurde. Der unlängft bon einem Offizier ber Erpebition veröffentlichte Bericht, wonach in tinem Gefecht bie Englanber von 400 Mann bis auf 33 Mann Dufgerieben wurben, gilt als ben Thatfachen entfprechenb, obpleich man ihn gur Beit feiner Beröffentlichung als erfunben ober wenigstens übertrieben bezeichnet hatte. Die Opposition beschulbigt bie Regierung, bie wirkliche Lage gu verfcweigen und fünbigt eine Interpellation ifer bie neuerbings betriebene Digwirthicaft im englischen

* Lonbon, 23. Det. Der Minifter bes Meufern theilt mit, bag feine neuen Melbungen aus bem Comalifanbe eingetroffen finb. Die Times berfichert, baf ber Brief eines angeblich englifchen Offigiers, ber an ber Expedition

Beneralftabe an.

Des Oberften Swanne theilgenommen habe, gefälfcht fet. * London, 23. Oft. Gine Regierungsbepefche aus Strbera, batirt bom 22 Oft., melbet, bag bie Streitfrafte Dberft Smanne, ohne angegriffen gu werben, fich nach Bobote gutildzogen. Die Lage ift fomit befriedigend, aber ble an bas Bunjab-Regiment erlaffenen Befehle merben nicht gurfidgezogen, ba bie beifere Entwidelung abgewartet werben muß. Wine Unterftligungstruppe aus Aben trifft heute in Berbera ein.

Befud Des banifden Rronpringen in Berlin.

* Ropenhagen, 23. Ott. Uebereinstimmenb mit bem Duniche bes banifchen Rronpringen, bem beutden Raiferpaare im Berbit einen Befuch abgubotten, ift jest festgestellt, bag ein solcher Besuch mahrscheinlich in Laufe nachster Woche ftattfinden wird.

Berliner Drabtbericht.

1 (Berlin, 28, Ott. Rach einer Melbung bes "Lotalang."

ber berfucht hatte, ben neu ernannten ruffifchen Ronful in Mitrevipa ermorden und ein großes Chriften Maffatte zu infgeniren und der bafflir gur Berbanmung nach Meinaften vernrtheilt murbe, jebt bom Gultan auf Drangen ber albanefischen Burbentrager beanabige worden. - London: Die tonferbatibe Breise kommentirt abfällig die Haltung der irlän-dischen Abgeordneten im Unterhaufe, weil fie einen Brief des Brafibenten Roofevelt zu politischen Iweden ausbeuten wollten. - Die "Times" melbet aus Schangbai, ber englifche Generals fonful in Santau habe verlangt, bag ber militarifde Beaute, ber für bie Ermorbung ber Diffionare unmittelbar verantwortlid) gu maden fei, hingerichtet werde, und bag auch bie fibrigen Beamten eine entsprechenbe Etrafe treffe. - Berno Das Gibgenöffifde Bubget pro 1903 folieft bei 106 480 000 Franten Ginnahmen und 110 545 000 Franten Musnaben mit einem muthmaflicen Ausgabenüberschuß von 4 115 000. Franten. - Budapefr: Die biefige Studentenicaft beichlog, große Bollaberfammlungen abzuhalten, in benen gegen bie geplante Cinberufung ber Erfagreferbe protestirt und beichloffen werden foll, die Agitation gegen diese Beseborlage auf die Strafje zu tragen. — Romt Der Safen arbeiterfreif in Genna ift beenbet. In ber Sambifache find die Arbeiter unterlegen. Die Rheber lebnten bie Forberung ab, alle wahrend bes Streifs angenommenen Arbeiter wieber gu entlaffen, fodag biele Sunberte bon Streifenben arbeitelos murben. -Seute Bormittag fung bor 10 Uhr murbe bier ein leichtes Erbbeben verspurt. — Betereburg: 3m Amutgebiel ers franten vom 12, bis 17. Oftober 82 Personen, in Borts Arthur und Dalni vom 0, bis 10. Oftober 6 und in Obesia bom 12. bis 20. Oftober 2 Berfonen unter peftberbadtigen Erideinungen.

Deuticher Reichstag.

(201, Gigung.)

Berlin, 23. Oftober.

Um Bunbesrathstifc Graf Pofabowsth.

Der Brafibent eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 20 Min Die Berathung bes § 1 bes Bolltarifgefetes, Din beftfate für Getreibe und Safer, in Berbinbung mit ben betreffenben Bofitionen bes Bolitarifes, wirb forigefest.

Franten (Ratl.) bemertt , bie Behauptung bes Abg. bon Bangenbeim, bie Induftrie nahme teine Rudficht auf bie Banbwirthichaft, fei eine Beleibigung und erffart folieflich, er werbe für bie Regierungsvorlage

Lude (B. b. L.) erflart, ber Antrag b. Bangenbeim fei gurudgegogen worben, weil man zeigen wollte, bag berfelbe nicht gu Demonstrationen bienen follte, aber nicht beshalb, weil man ben burch ibn gefahrbeten Bollfat für gu boch bielt. Warum fagte man, ber Bolltarif milffe gu Gtanbe tommen, bamit man Sanbelsvertrage ichließen tonne? Wenn man ein fo guter Runbe, wie wir, fur bas Lustanb finb, braucht man nicht Gorge haben, bag bas Musland mit uns Sanbelsverträge ichlieft. Dogu find wir Abgeordnete ba? Doch nicht blos jum "Ja" fagen; bann tann man uns zu Saufe laffen. Moge fich bas Austand mit feinem Export nach unferm Bebarf richten, nicht aber wir mit unferer Probuttion nach ben Heberfchiffen ber gangen Welt.

Chingen (Cir.) tritt für hobere Getreibegolle ein. Staatsfefretar Freiherr b. Thie Imann und Minifter

Doller find im Caale erfcbienen.

Stolle (Cog.) frift in langerer Ausführung ber bestehenben indiretten Steuer enigegen. Die gange Schutgoll- Mera fei von Bismard aus finangiellen Grunden eingeleitet morben. Bismard fei ber größte Arbei. terfeind gewefen, ben es je gegeben habe. Auch jest wolle man ben armeren Bolfofreifen nur indireft Gelb abpreffen, um die leibenben Binangen gu beben. Bur bie bireften Greuern feien bie Mehrheitsparteien zu haben, benn baburch würden bie Besibenben belaftet. Durch ben hoben Gerfte- und Safergoll würben Taufenbe fleinerer Bauern in Cadfen ruinirt, weil bie Breife für guttermittel fteigen wurden. Daburch daß die fachfifche Regierung ihre Zustimmung zu dem Tarif gegeben habe, ichübige fie aufd Schwerste die fächsische Landwirthichaft. Der Antrag bes Centrums, die Mehrerträge aus den gollen für Wittwens und Baisenlaffen gu verswenden, sei nicht ernftlich gemeint. In Wit lichfeit ift es boch nur ber Militarismus, ber bas Welb verfclinge.

Berlin, 28. Oft. Die Reichstagskommiffion nahm in dem Gefehentwurf betr. die Rinderarbeit in gewerbelichen Betrieben nach mehrkundiger Debatte unverändert ben Baragraph 1 an, unter Abiehnung ber Antrage ber Sogialiften auf Einsehung landwirthschaftlicher Betriebe in Die Borlage. Außerbem nahm bie Rommiffion einstimmig eine Refolution Erimborn (Bentr.) an, toeldje Regierungserheltingen über bie Lohnbeschäftigung ber Rinder in ber Landwirthichaft und ben Rebenbetrieben berfelben, beren Gefahren fibr bie Gefundheit und Gittlichfeit und bie Betampfung ber Wefahren forbert.

.

Uolkswirthschaft.

Liquibation ber Mannheim-Rheinauer Transportgefellichaft. Bie wir erfahren, hat ber Auffichterath ber Mannheim-Rheinauer Rransportgefellichaft in feiner beute Radmittag fratigefundenen Sibung beschloffen, ber am 20. Robember ftattfinbenben Generalberfammlung ber Aftionare bie Auflöfung ber Gefellicaft borgufdlagen.

Deutsche Gifen- und Dafdinenausfuhr nach Japan. Die Ginfuhr beutschen Eisens nach Japan weist in ben letten brei Jahren eine bemerkenswerthe Zunahme auf. An ber Ein-fuhr bon Stangeneisen war Deutschland im Jahre 1899 erft mit 196 057 Den berheiligt. Im Jahre 1900 frieg ber Antheil Deutsch-lands auf 758 018 Den und 1901 auf 1 297 720 Den. Auch beutsche Eisenplatten und "Bleche erfreuen fich, wie die "K. Big." schreibt, in Japan gunehmender Aufnahme; 1900 lieferte Deutschland für 109 981, 1901 für 829 868 Den. Giferne Ragel wurden im leiten Jahre für 661 444 Den aus Deutschland eingeführt, bas ift filr 88 000 Den mehr als im Borjahre, wobei gu bemerten ift, bag beutiche und ameritanifche Ragel auf bem japanifden Martte um bie Borberrichaft fampfen, für welche ber fleinfte Breisabichlag andfclaggebend ift. Bas die Ginfuhr von Maschinen betrifft, jo nahm bisber Beutschland nur in Rabmafchiren, fowie in Mafchinen bes Papiergroßgetverbes eine leitenbe Stelle ein; begüglich anberer Da fdinen frand es hinter England und Amerita gurud. Die Ginfubi amerifanifcher Majdinen gewinnt immer mehr an Boden, mas ein mal barauf gurudguführen ift, bag biefe im Allgemeinen verhältnif. maßig billiger find, als europäifche Mafchinen, bor Allem aber bem Umftanbe zuguichreiben ift, bag tein Land fo fcmell, wie Umerita, nach Japan gu liefern bermag. Trob biefes icharfen Wettbewerbes geigt bie Einfuhr beuticher Maschinen eine guobme. Deutschland lieferte im lehten Jahre mehrere bollftanbige Fabrifeinrichtungen, wie auch eine große Angahl einzelner Maschinen, wie Dynamos, Dampfmafdinen, Bumpen, Feuerspripen, Arahnen Gas- und Betroleummotore, Majdinen für bas Bebitoffgroß. ans Belgrab ift ber Albanefenbauptling Bifa Boljetinas, gewerbe u. f. w. Eine gesteigerte Radfrage war auch fur beutsche !

Lofemotiven gu beobachten; die deutsche Ginfuhr von Lofomotiven frieg von 25 114 Den im Jahre 1900 auf 68 205 Den im Jahre 1901.

Rueinifde Bant, Multbeim a. b. Rubr. Geftern fand bor ber Cibilfammer Duffeldorf ber Brogeg ber Attionfre gegen ben alten Auffichterath ber Mheinifen Bant ftatt. Es tourbe nur die Frage behandelt, ob die gefehlichen Borbedingungen erfüllt wurden, ob der norhwendige Aftienbesis der Moner einwands fret nachgewiesen fei, und ob Rlager gehalten feien, die Gerichisund Anwalisfoften, fowie ben Schaben, welcher ber Abeinifden Bant burch die Rlage entitand, licherzustellen. Das biesbestigliche 2 miidenuribeil wird am b. Rovember verffindet.

Bur linge bes Mafdinenbaues erfahrt bie . R. 2 -3. .. dof bie große Reffelfdmiede Jarques Biedboeuf in Duffeldorf om Montag und Sonnabend jeber Woche wegen Arbeite-mangelben Betriebruben lätt.

Dividenbenvertheifung und Mbfcluffe. Mugaburg: Afften. brauerei (vorm, J. M. Bogtherr): Reingewinn 155 201 Mart (189 921 M.). Dwidenbenberiching 0 Brog. (wie i. B.). — N.-G. Reonenbrau vorm. M. Wahl: Dividendenvorfchlag 5 Prag. Superdividende = 9 Brog, Gefammibiribenbe (wie i. U.). Generals berfammlung 15. November. — Berlin: Unionsbrauerei: Divis bendenvorschlag 5 Brog. (wie i. B.). Generalberfammlung 24, Robember. — Seibenaus Dresben: Maschinenfabrif Rods ftrob & Schneider Rachf., A.B.: Ueberfchun 30 850 M. Rach Abschreibungen verbleibt ein Berlufe von 40 708 M., ber Ich burch Berbericht Beiniche Stabimerte: Die Sauptberfammilung genehmigte ben Abidilug und eine vom 31. Dezember ab zahlbare foreg. Divis benbe. — Minchen = Glabbacher Wollindustrie, A.-G., borm. L. Josien: Berlust 9502 M. (70 068 M.). Fehlbetrag im Gangen 168 181 M. — Würnberg: Eisenwert Mürnberg [vorm. J. Tafel & Co.): Reingewinn 125 847 M. (150 711 M.). Dibidenbenvorichlag 7½ Brog. (8 Brog.). — Stuttgartt Livell-Branerei: Gewinn 188 868 M. (135 225 M.). Dividenden-borichlag 5½ Brog. (4½ Brog.). — Bell i. W.: Mechanische Weberei Zell: Reingewinn 67 798 M. (80 982 M.). Dividendenborfdelag 6 Brag - 42 000 BR. (wie i. B.).

Berfin, 22. Oft. (Tel.) In ber heutigen Auffichistrathfipung ber Berliner Elettrigität & werte wurde feitens bes Borfrandes über bas Ergebnig bes verfloffenen Beichaftsiabres Bericht erfratter. Tropbem bie Binfen und Abfdreibungen einen Mehrauf. wand bon IR. 871 982 berurfachten und bie ungfinftigen Zeitberhaltniffe ben Energieberbrauch nicht in bem Umfange freigerten. wie es nach ben bisberigen Erfahrungen zu erwarten war, tonnte boch ein Reingewinn von R. 2 964 211 (gegen R. 2 479 792 i. B.) ergielt merben. Der auf ben 25. Rovember einzubernfenden Generalberfammling wird bentnach bie Bertheilung einer Dividende von 784 Brogent in Borjallag gebracht werben. Die Einmahmen der Stade Berlin aus dem Unternehmen beirugen M. 2 041 079 (im Sorjahr D. 1509 895). In ben ersten brei Monaten 1902 wurden 1805 St. W. neu angeschloffen und weitere 1008 gum Anichlug angemelbet. Abgegeben murben in Diefem Beitraume 17 955 730 9.-23. (gegen 16 629 689 L W.).

Mabrib, 22. Ott. (Telege.) Lombardere riditet eine Interpellation an die Regierung wegen ber Oauffe ber fin geren Schulb und macht ben Finangminifter bafür verautwortlich megen ber borgeitigen Anfainbigung feiner Plane. Der Finangminister wiberlegt bie Anfajulbigung und führt aus, die Angriffe gegen ibn entsprängen nur einem Nebelwollen. Im weiteren Berlaufe ber Sitzung untergieht auch ber frühere Minifier Navarro Reverter bie Plane des Finangministers einer Kritif.

Kursblatt der Mannheimer Produftenbörse

some oct citilities	course broomsenoorie
bom 23,	Oftober.
Weigen bierland. 16.25-18,50	Bafer, murttb. Alp
. norbbeuticher	amerif, weifter
THE RESERVE AND ARREST	
2275 20 20 20 20	Maisamer. Migeb
" Illfa 16.75—17.25	" Donau14
" Theodolia 17.50—18.—	" La Blata14
Saronsta 17.——17.50	Roblrens, b. nouer 28.75
" Zaganrea 16.50-17.50	Meefamenbeutich. I
" rumanifcher 17 17,50	
40 05 July 40 05	
000 and 4 at 1	The second secon
" Manitoba I —.———	" nener@faljer
Balla Balla 17.25	" Suserne
" Ranfastinener 17	. Вторенс
Californier 17,50	" Efparfette
8e 3lata	Leinel mit Wah 61
Reynen 10.75	, bel Baugott -,60.50
Roggen, pfals, 15	
44.08	
,, ruffifcher14.85	" bei 28aggon 57.50
" rumdnifcher	Mm. Betroleum Jan
" norbbentscher	fr. mit 20°/, Tara 21.75
mmerit, -,	Mm. Betrol, Wagg 20,90
Serfte, hierland. 15.25-15.50	Mm. Betrol, in Cift.
Bfalser 15.95-16.50	p. Ookonetto persollt-,17.50
" ungarische	Bluff, Betrol, fr. Ran 50.75
Sutter 12,30-12.75	
Gerfie eum, Brau	Ruff, Betrol. Bang19.40
The state of the s	Ruff, Betrol, in Ci-
Onfer, bab. 14.75-15.25	iternen p. 100konetto16
" rnffifcher 14.75—15.25	Rohfprit, verftenert 114
"nordbenticher	70er Sprit46 50
	90er bo. unverft. 31
main Mr. 00 0	1 9 8 4
forremited:	
27.95 25.95	28,25 22,25 21,25 19,25

Roggenmebl Bir. 0) 28,-1) 20,---. Betreibe unveranbert.

Monuheimer Guettenhärie

	411111111	cemer	ellettettoorle
	The state of the s	om 23.	Oftober.
	Company to the O	bligg	rionen.
	Staatsbabiere.	-	4 % Bubwiashafen von 1900/102.25 @
	4 % Hab. Oblig. p. 1901	105,60 fu	41/2% Subwigshafen
	8 1/2 % Shab, Oblig. p. 1909	100.505:	4/0 * (1937—2)
	8%	100 505	8 1/2 1/2 96. — (5)
	8% (abgeft.)	99,80%	4 % 3% ann peimer 201, 1901 108,50 w
		100.95@	4% " 1900 108,80 (0)
	81/4 - 1886	100,5051	n/ 1880 99.—b)
	39 . 1899/94	100.00%	8% , 1888 99.—by
j	8	99,2051	8 /s 1895 99.—bi
ı	4 . 2 100 Boofe	147.70 fra	3 y 4
1	81/2 Baper. Obligationen		31/4 Pirmafenfer 96.—G
ı	3	91.30 by	Juduffrie Obligation.
ı	8 %, Deutsche Relchbanleihe		4 9. 9. Affi. Wel. f. Gellinbu.
ì		101,8055	ftrie ruds, 105% 101.— @
ł	8%	99 by	41/2 Bab, W.s. f. 305/6/11/
i		ROTHWOMPS.	11. Ceetr. 100,- @
ı		109.10 5	41/4 % Bab. Anilinen. Cobal. 106, - 61
ı	3%	91,60 55	4% Rleinlein, Belobn. 200
ı	Gifenbahn-Lintehen.	385.00	5% Burgi.Braubaus, Bonn 99.50 @
ı	4% Bfall (Sub. Mar Horb)	103,60 51	44,% Gebr. Demmer
ı	81/0	99.30 0	Majdiab. Neirenfels 98.7523
ı	8% _ convertire	99.40 €	4% Herrenmühle, Gens
ı	Biandbriefe.		442% Mannh. Lagerfiaus
ı	4% 91bein. Dup. Dunf. 1905	100,60 %	Gefellichaft 102.— 3
ı	31, alte DR.		4 . Cale Windstelliette Wittellie
I	B'), unf.1904		gitaturerte in Korlarube
Į	34, Communal	97.75 51	41. Spengerer Alegelwerth 101.80 @
1	Ctabic-Rinleben.	and the state of	41 , % Gabb. Draftinbus
ı		no er m	freie Balbhof Diannheim 101.— 3
ı			41, Berein dem. Fabriten 101.50 (8
1	8% Rarismber v. J. 1886	80,40 ₺	# Tientinilians session not in notice of S.

	18.1 Seite.		-	The same of the		150			we	terni	121
			11.18	ALCOHOLOGICA OF THE REAL PROPERTY OF	m e 1	100		20	ndon	er	E
	Banten. Babifde Bant		15.—9	Binlibran, v. Geifel u. Brauer. Simmer Gram	minfel	195,50 (9		on, 23.	Ott.	Eelegi	r.)
	Greb. in Depolith., Bme Glemerbebant Speners	66rd 1:	95,60 個	Schwebl, Seib Schwark, St	ener	128.— @	5 % Reiche	en	901/4	1004/	6 8
	Mannheimer Bant Cherrhein, Bant	1	07.—(%	Mitter Schwell	pener		4 % % Cor 4 % Italie	rfold	93% 93% 102%	933	. 3
	Pfaltide Bant Pfalt. Onp.Bant	1	06,50 bt	" 1.Storch,Sich Werger, Wor Wormfer Braubs. v. 2	mis	960	4 % Mon.	Griechen	441/ ₂ 814/ ₄	1021 441 811	. 12
	Bfls. Spare u. Chb. Bar Mbeinifche Crebitbant	1	84,50 型 40.25 磁	Pfall, Bregh, u. Spr	itfabr-	95.—B	Spanier D.	West .	851/4 271	85°	1 3
	Mbein, Sup. Bant		80.20 B	Transport und Berficherni	0.000	100 5	4 % Mrgen 3 % Merif		677 . 963/4	68 - 26°	- 0
	Gifenbahnen. Pfatgiiche Lubmigaba		28.— @	Bab.A. G. f. Mbid. u.	pfdiff	101 0	5 % Tenb.: fest.		1001/9	100%	
	Marbaba Berbbaba	1	37.— ®	Bab. Mids u. Mitu	erfich.	906	Ottom.		18%	183/	1 2
	Beilbronner Stragent	ahn.		Continentale Berfid Mannbelmer Berfid	eruno	190 - 6		3401	ienif	dia	Œ
	Chemische Indus U.G. f. dent. Indus	trie .	-	Oberrh. Berf. Gefelli Burit. Transportver	chaft !	985 @ 500 @	W. 93	lailen			
	Babiiche Anlline u. Ge Ubem, Fabrit Golben	berg 1	18.— (3) 74.— (3)	Anduftrie.	10000	101.—15	3 % Rente		102.60 418.—	103.6	7 2
	Berein dem Rabrite	m L	95,50 G 16,60 G	Act. Gel. f. Ceilinba Dingler'icheMaichine Gmailliriabrif Kirrn	mfabr.		Meribional		686	640	- 12
	Wefteregeln Alfal. St	crime 1	06.— ©			Late and the second of		The second second	liner		
	Brauereien. Pab, Brauerei	t.	£1.50 ⊗	Buttenbeimer Spinn Rarior, Rabinf, Saib	u. Meu	80.— ®		n, 28.	Ottober	(Te	elegr
	Binger Afrienbierben Durlacher Sof norm. &	utrri .		Mannh Gum. 11. Ash Oagersbeimer Spin	eftibt.	98.—19	Preife in	Mart pr	0 100 1	tilogr	amm
	Cidbaum: Brauerei Glefantenbrauftabl.R	orme l	74.— (9) 00.— (9)	Bials. Rabm. u. Jaber Bortl. Cementw. Seib	elbero	108.— @	Weizen	per Den		: :	
	Branerei Ganter, Frei	burg L	08.— bt	Berein Freiburger Bi Berein Speperer Liege	egelw. Iwerte	87.一别	Roggen	per Dir	ober .	::	
	Comburger Meljerich Licowlasbafener Brai	neret		Buderfabrit Waghai	ifel	70.40 @		per Deg		::	*
	Mannh, Attienbrager	Wetter	38.— ©	vom 28, Oft. (Offi	sieller	Bericht.)	Bafer	per Ma		::	
	Course pon 103% ;	nt Ro	tirung.	Freiburg gelangten Bon Brauereien w	aren :	noth ge-	Mais Massi	per Ma		::	
	Werner maren gefra	at: 20	fitten b	nd Schwart, Spen es Berein chnmifche	er Fal	briten all	Spirital	per Ma			
	(520 B.). Banfaftie	en ohm	e belond	Affecurans Aftien bere Beranderungen. Die Aftien ber Aftie	- 8	on more	Beigenn	per Ofti	ober .		1
	für chemifche Jubuf	triefr	canco B	infen" notirt.		1000100001	Roggeni	per Dit	000000		1
				ifettenbörje. ngscourfe. (Telegr.)					ZBe	ttex: 4	Shi
	Grebit-Mittien 15	211.80	212.10	Distonio-Comm.	186.7	0 186.75 0 198.—	Bet meift		uswär	tigen !	Beri
						0	hanbel nic behauptet.				
	Berlin 28.			l months	, Ita		Oftober-& billiger ta	afer ein	oais bef	er, jo	nft
	Pombarben	19.75	19.50	Rorthern 3-1/4 Relchsanfelhe	91.8 79.8		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	, 28. DI	Account to the second		
	Didconto Commanb 1	186.70	151,80 186.75 908.60	Marienburger Bochumer Dortmunber		5 170.60					P.
	Dresbener "	141.75	149.— 135.—	Emurabatte Gellenfirchener	197,6	0 198	Belgen per	Writhiah	T	7	51
	hanbelsgefellich.	154.75	155.— 119.75	Sarpener Sibernia	166.8		Roggen per Orais per	Springing	OT .	6	75 75 875
To the	Gottbaro Quallener	178.50	179	6 % Blegifaner Spanier	87.5	0 ==	Bajer per .			6	60
	Berlin, 23.	Off.	Schlukee	urie.		REL.		on, 23.	Off. (Baltic.	Mi
		918:55	216,50	BergeMart. Bant		0 1,90 0 156.75	900ai6	blieb bei blieb be	(Eroffin	ina be	语 田
	84/, % Reichsanl.	109,-	101.80	Br. Sop. Met. B. D. Grunbichulb. B.	-	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN	hafer	nahut be	Erdfin	unta ein	ne fe
	81/4 85, SL. Cbl. 00 4 Bab, SL. 4.	105,70		Bochumer Beuft	169.5	- 165 60 0 169,90	Berie	at murde htigung	311 B	affic.	e Sd
	Dpr. facht. Rente	69,70	89.80	Comfolibation Sortmunder Union		5 894,75	gu 17 sh i		I lbn.		
	4 Beifen B Beifen 4 Staliener	89,80	89.20	Gelienfirchener Barpener Bibernia	167.9	0 171.70 0 166,90 0 171.10	STATISTICS !	10001, 2	10. 2011		22,
	1860er Boofe Lübed-Büchener	159.50	159.40	Canrahaite BurmsStepler	196.6	0 197.10	Weizen per Mais per	Mars		5.1 5.1 5.0	10%
	Marienburger Oftpr. Subbabn	79,70	79.60	Shalf, G. u. D.B. Stett, Bulfan	493	325.— 0 208,50	there her	Jan		4.0	
	Stantebabn-Aftien Vombarben	150.50	161.90	Weft, Licht u. Kraft Wefterr Alfaliw.	193	0 85,50	and the same of	tw=Dor			
	Beibeib, Str. &B.B.		-	Stein. Friedriches.	284	0 189.70	Weigen per	. 00	chiter		1
	Rerebitaftien Bert. SanbeldeWel.	154.70	N 154.90	Hanfa Dampfichiff.	148.6	0 148,50	Baumwolle	5.70	ebrigiter difter		}
	Dentide Banfat, Disc, Comm. Afrien	208.10	908,70	4 Bibr. Rb. W. Bir. Mannh. Ab. Tr. Kannengleher	80,-	- 101 - 89.70 - 190	and the same	" Jan	mar.		
				Dorber Bergin.	17.5	97.20	abgelaufen		mor in	n Mug	esmei
				egr.) Rachbörfe. Lombarben		0 19.50	Reigung b	or, that	ju verfo	mfen.	fol
	Cinatsbabis	151	151.40	Distonto-Comm.		0 187.10	idaffenbei W Cl	licago,		. (Te	fegr.
			r E	ffektenbörse.			Weigen per	Dez. ple	brigfter	Breis	1
	Mien, 23. E Rrebitactien	669.75	672.25	Oefterr, Baplerrente	100.6	0 100.66	mais :	ni hō	ebrigfter difter	-	1
	Stantsbahn Kombarben	701	75.—	Deft. Kronenrente Ungar. Kronenrente	97,4	0 100.10	Schmalz p Port	er Janua	1		
			117.09	Ungar. Kronenrente Alpine Montan Tenb.: fest.	0,000	348,50		8, 23. C		1	
		668	679.—	Bufditelrab. B.	975	- 980	Rüböl per per	Oftober Rovembe			5 5
	Beit. Ung. Ban- u. Betr. A. G.	-	1000,000	Defterr, Bapierrente Silberrente	100.5	0 100.60	per	Januar's	HoriI		58 58
	Hingar, Strebit	703	707		190.5	5 120,60 0 119,80 0 97,35		Robembe	業		87 87
	Biener Banfverein Eänberbank	088	391	EBd. Frff. vifta	116.9	7 110.97 7 939.17	per	Non ADe	Morti		88
	Alpine Ab-1-Africa	844	854.—	London Baris Amfirb. Rapoleons	98,3	0 5.20	Beißer Su per		T	64	91
	Morbweitbahn (fibthalbahn	448	452.— 460.—	Rapoleons Marfnoten	19.0		Robinder	MaruJu 88° loco	111		20
	Stantabalm	699	704	Banfbist, 4 % Tenb.: fest.	LI DE	A STATE	Diehi per	Oftober Rovembe	T		81
			BERT	Börfe.			per	Ron. Fet	ornar April		25 25
	Parls, 20. C	Mt. W	nfangöts	rrie.		1000		November November Ploysfiel	T		01 01
	Staliener	102.75	1 CAR 70			119.90	Roggen per	Januar 1	Morti		51
	Thrien D.	98.90	28.10	Banfolst B %	10/1	1094	per	Rovembe	T		10
	Bario, 23. C 8 % Rente	1 00:00	NI DED STR	1 Charleson		1	per Wette	Rou.Gel Jamiars r: Schön		-	
	Stallener Gappter	102.7	102.80	Sembarben Ottomane	101,- 589,-	595	Bari	8, 29 €	oti. T	E 07	35.3.
	Spanier Portugielen	31-8	0 85.90 0 91.66	Combarben Ottomane Mis Tinto Tend.: ichwach.	1090	1087-	(dymala 1)	nerpen	, 23. 4	Off.	Shi

	12					-	
	tiret	ierai-1	einzi	ther.			
02	ndon	er Q	Effet	Henbo	irje.		
Bonbon, 23. 5 % Reichsanleibe	Ott. 1	Eelegr.)		jangsturf Tinto	e ber	Effetten 481/	
3 % Chinefen	100%	100%	Son	thern Ba		78%	741.
23/4 to Confols	927/4 937/4	937	Den	ogo Milli ver Bref.		195%, 94—	1961/s 932/s
4 % Italiener 4 % Mon. Griechen	1021/4	102%	Strong South	fon Dref sv. Rash		1031/4	103%
8 % Bortug. Spanier	31%	81°, 85°,	Unio	sv. Rash n Bat.		1075/8	107%
Türfen D.	851/4 271/4 677/4	97°/4 68 —	Debi	6230		291/4	991/4
4 % Argentinier 3 % Meritaner	263/4	2694	(Solt)			81/4	81/4
5 % Tenb.: fest.	1001/2	100%	Gaft	omines ranb		11%	11%
Ottom.	18%	133/4	Tent	n: beh-	Law Mall	Sfont B	
3to	lionii	the i	Œffe	ttenb			2 70+
W. Mailen	b, 93.	Dit. (Lelegr	.) Borfe			
Whitelmeer-M.	418	419	Wed	fel a. Ba	nilr	99,92 122,77	99,95 122,80
Meribional	686	640	Bant	bist. 5 %			
W. Genna,							
				ttenbo			***
Berlin, 28. Preife in Mart p	to 100 s	Rilogran	um fr				
Beigen per Oft	ober :				2.		28.
per Der	ember			155	2,75 5,75	159	2.75
Roggen per Di	ober .			141	1.25	141	,75
per Ma				188	9.25		1.75
hafer per Ot	i				8.75 6,75	186	
Mais per Oti	ober			18	i.—	181	
Mastl per Cit	ober .			5	1.10	51	No.
Spiritus 70er le	oco		: :	4	9.80		
useizenmehl .					=		=
moggenment.	tober :				=		=
See and the		tter: S	hön.				
Berlin, ! Bet meift matten							
hanbel nicht beleb	t. Dod	Beize	n im	Lieferun	igshar	ibel un	gefähr
behauptet. Rogg Oftober-Safer eti	en auf	fnappel	OH	ober-An	gebot	ettoas masse	fester.
billiger täuflich.						25001	* HAMB
Wien, 28. O). (3	etreibema	rft.	700	
de la companya del companya de la companya del companya de la comp		P	and the same of th	G.	P.		G.
Weizen per Berbst per Prühjal		7.5	1	7 59 7 59	7.5		7 52
Roggen per Berbit	for	67	5 5	676 676	67	1	579 571
Mais per Sept. O	fibr.	6.8	5	6.88	6.8		88
Dafer per Berbit per Frühiahr		6.5	7	6 61 6 58	65	3	8 68 0 54
Lonbon, 28. war bei Gröffnung	bes Ma	rtted ite	tha. bl	leb aber	rubia.		Weizen
Mais blieb bei Gerfte blieb b	Eroffm	ang bes	HMar!	tes rubia	, aber	fitelig.	nimbeet
hafer nahm be	el Erdffm	unto eine	fefte	Saltung	nm, bl	leb aber	ruhig:
Rapsigat murb	e mit ein	ier ruhi,	en E	mbeng eri	offnet.	2000	
Berichtigung Berfauft: 1	Babuna	Donau	Bess	rabian a	er Ka	ober:	Sept.
gu 17 sh 9 d 49 50 Einerpool,	0 Ibn						
	JUI JUILI	2	2.		1	23.	of the last
Weizen per Dez. per Mary		5.10	Marie Control		-	5.10% 5.11%	Deliber .
Mais per Oft. per Jan.	7 = 1	5.06	tre	ige	1 18	mom. 4.031/4	ruhig
W Rem-Dor	f. 99 C		100	Mufana	Sturfe		
			29,		- 9	3.	
	diter	"	771		78	The felt	
53	ebrigiter difter	0000	561		56	i, felt	
Baumwolle per O!	tober .		8.4 8.6	7	8	.50 .70 fest	
Membert, 28.	Off. 2	er Cincl	nnari	Breis C	ourra	nt melbe	t: Die
abgelaufene Woche thum bes Weigens	mor in	n Mügen	neinen	für Ma	ris um	bad 9	Badille .
Reigung por, thn	gu berfa	mfen.	jobalb	er die 1	pagu	geeigne	te Wes
daffenheit erlang	t pat.				115		

W Chicago, 23. Oft. (Telegr.) Anjangefurfe.

bachfter .	1 23/4	49 7
Schmaly per Januar	9.05	9.10
	W. W. W. M.	15.70
Bott " "	* 1000	-20450
Baris, 23. Oft.		
	92,	28,
Rubol per Oftober	18 1/4	68 %
per Rovember	33.7/4	58.1%
per Flon. Dezbr.	58 %	58 %
per Januar April	58 % beh.	58 % beb.
Spiritus per Oftober	B7	59 %, beh. 86 %,
per Rovember	37 %	136.7/4
per Mon Deibr.	88-	87 1
per Januar-April	88 1/4 rishing	83 - beb.
Beifer Buder per Oftober	24 %	24 /4
per Rovember	24.7/4	25 -
per Januar-April	45 N	25 1/4
per Mary Juni	25 % beb	28 % Bem.
Robinder 88 ° loco	20 1/4-201/4 Beb.	20 %-21 , feft
Diebt per Oftober	31 05	31.75
per Rovember	29 40	29 70
per Mon. Februar	28 80	29
per Januar-April	28 — beb.	98 35 feft.
Beigen per Oftober	21.65	92.00
per November	91.95	21.55
per Non-Februar	21 05	91 30
per Jamuar April	21 - beb	21 20
Roggen per Oftober	15.90	15 90
per Blooember	15.75	15 75
per Blou. Februar	15.75	15.75
per JamiarsApril	felt	15 Vo rubby
Wetter: Schon.	And the second	
	mmals.	
The second secon	CONTRACTOR	

Paris, 29 Oft. Inla 71.5. Rubig. Antwerpen, 29. Oft. Schmaly. Amerikanisches Schweine-chmalz 186. - 190.50. Rubig.

Staffee.

Hamburg, 28 Oft. Schluftfarfe. Raffee good avarage ntos per Dez. 301/2, per Marz 311/4.
Uniwerpen, 28. Oft. Kaffee Santon good average per Db. 2/4, per Dez. 38-, per Marz 381/4, per Mai 39-. Suder.

Antwerpen, 23. Oft. Buder per Ott, 18%, per Ott Rog, 19-, per Jan. Jebr. Mar; 19%.

Baumwolle unb Betroteum.

Bremen, 23. Ott. Petrofeum. Standard white loco — In minimolle 43,50, fletig.
Antwerpen, 23. Oft. Petrofeum: Schlinflurfe. Raff, Tipo Bits loco 181/1, per Oft. 183/1, per Oft. Rov. 191/1.
Liverpeol. 23. Oft. Baumwollmarft. Umfan 15000 Balka, einerifaner 1/100 hoher. Surats: unverändert.

Gifen und Metalle.

Elfen und Meralle.
Amsterdam, 28. Ott. Imm Banca loco 71—, Jinn Billiton—
Elasgow, 28. Ott. Schottisches Eisen p. Rassa 57ah 1— d.
er Monat 57ah 8—d. stetig.
Middleborough, 28. Ott Schottisches Eisen per Kassa
kab 3d, per Monat 51 ab 7—d. strig.
Bondon, 23. Ott. (Ansang.) Aupser p. Rassa 52%, Aupser
Monate 52%, rubig. — Jinn p. Kassa 118%, Jinn 8 Monate
6%, schwach. — Biei spanisch 10%, seie englisch 11—, rubig, int gewöhnlich 19%, Jint spanisch 19%, seit englisch 11—, rubig, int gewöhnlich 19%, Jint spanisch Rupser per Kassa 52%, sietig, west 3 Monate 52%, Sinn ber Kassa 118%, Jinn 8 Monate
7%, fest.

Frankfurter Effettenborje.

Schluff-fturfe.

(Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie)

Reichsbant-Dist, 4 % Bechfel.								
tn .		Rurge	Sidt	27,-8	Wonate			
Reichsmart	0/0	Bor, Kurs	Bent, Rurb	Bor. Rurs	Sent.Stm			
Amfterbam bfl. 100	8-	168,65	168,60	_	and the same			
Belgien Fr. 100			81.183	-	-			
3talien Le. 100			61,875	-	-			
Conben Eft. 1			20,485	-	-			
Mabrid Es. 100	5-	-	-	-	-			
Rem-Port . Da. 100		Total Street Co.	-	-				
Taris Fr. 100	3-	81.888	81.385	-				
Schweig Fr. 100			91,20	-	-			
Betersburg S. 34, 100	4.16	_	_	-	_			
Trieft Rr. 100		-	-	-	-			
Wien Ar. 100	81,	85,45	95,45		-			
	-		-	-	-1			
The second secon	1200		The Table To the					

Stantepapiere. A. Deutide. 22 23. 22 23. | Discordant | Dis 4 lingar, Goldrents
5 Frg. inners Colds
Waleihe 1887 87.10 87.10
4 Caupter unificirte 105.80 - .--Seffen dr. Deff. St. . AL 5 Meritaner aus. 100.00 100.80 13, 9 89.40 89.40 3 inn. 26.50 26.-89.95 89.90 41, Chinefen 1808 92.60 92.60 on 1896 Mh. St.M. 1899 Bergingl, Loofe. Muslanbifche.

3 Deft. Loofe v. 1860 158.— 159.90 (hb Oer Griechen

	100								
Afftien induftrieller Unternehmungen.									
Bab, Buderf, 28agb.	71	70.60	Barfalt, Bweibr.	106,-	10%				
Beibelb, Cementm.	105,50	105,50	Leberm, Spicharh	74	78.5				
Anilia-Affren		418	Walamühle Ludus.	-	-				
Ch, febr. Griedheim		215,-	Fahrradm, Meper	167,80	168,-				
Bochiter Farbwer!		352,50	Maich. Arm. Alein	108,-					
Bereinchem, Fabril		196.50	Maschinf, Grigner	169,-	109,-				
Whem Werte Albert	195;-	Charles and the same	Majduf, Bemmer		. 75				
Recumul. T. Dagen	-	123.50	Schnellpri, firfthl.	157 -					
Mec, Bofe, Berlin	74	THE RESERVE	Delfabrit-Mitien	116,00					
Milg. Glet Befellich			Bwllfp Lampertom.						
Oction	18,50	700000	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OW	-					
Schudert .	81,-		Relitoff Balbhof	215,20					
Sahmeper	69.—	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	Cementi, Rallftabt	-					
Nag. C S. Siement	111.25		Friedrichsh, Bergh,	125,50	140				
Bederm, St.Ingbert	77 —	77,							

Bergiveres-Mitten.

Bochumer Buderus Concordia	103 — 275,50	103,80 275.50	Befferr, Alfali - A. Obericht, Gifenatt Ger, Königs - Bauro	99,60	197,5
Gelfenfirchner Barpener	171.00		Alpine Montan		

Bant. und Berficherungs-Mitien.

4

ı	and the state of t										
	Deutsche Reichebt, Babilde Bant Berliner Bant Berliner Bant Bert, hanbels-Gef. Darmftäbter Bant Deutsche Bant	155.40 155.95 114.— 114.— 87.50 87.50	Dest, Länderbant Rredit-Anstall Valgische Bank Bfall, Sup-Bank Rbein, Kreditbank	100,- 212,90 105,80 162,- 140,10 180,90	919.40 105.80 191.80 140.—						
	Distonto-Commb., Deutsche Gen Bt. Dredbener Bant frants, SppBant friff. OppGrebito. Wationalbant Oberrhein. Bant Oefterr,-Ung, Bant	186,60 186,50 116 — 114.75 107.— 106,50	Schausch, Bantwer, Sübb, Bant Mbm. Biener Bantver, D. Effelten-Bant Bant Ottomane Ukannheimer Betj. Gefellschaft	114.60 100.95 115.— 101.— 116,50	114.60 100.95 114.70 101.70 117						

Brivat-Discont 8 %

Prantfurt a. Dt., 28. Dlotber, Areditaltien 212 80, Stant? bahn 151,80, Combarden 19,70, Egypter —, 4 %, ung. Colbrente 101,40, Gotthardbahn 178,60, Disconto-Commandit 187,80, Cause 101,40, Gellentirchen 171,75, Darmftädter 184,80, Handelsgefellichaft 155,10, Dreedbeuer Bant 141,90, Deutsche Pant 208,75, Bochumer 170,30, Barthern Contents to Bentleten Contents to Bentlete Morthern -.-. Tenbeng: feft.

Rachborfe, Kreditaltien 213.10, Staatsbahn 151.30, Lombarden in 19.80, Discon o-Commandit 167.30.

Frantfurter Offecten . Societat. 23. Oltober. Arebil. attien 212 20. Distonto + Bommandit 187.—, Stantsdahn 151.26. Combarden 19 60. Gotthardbahn 179.—, Bochumer 170.—, Gelfer firchen —, Parpener —, Hofernia —, Lauranhatte —, Gappter —, Ungar Goldrente —, Spanier —, Meyilani —, Tendenz: fiil.

Berantwortlich fur Bolitif: Chefrebalteur Dr. Bant Sarme, für Lofales und Provinzielles: Gruft Maller, für Benilleton und Bollewirthichaft: Georg Chriftmann, für ben Inferntentbeil; Rari Lipfel. Drud und Berlag ber Dr. Q. Qand'ichen Buchbenderet

G. m. b. D.: Director Speer.

Rupie

87.10

14.60

101,70

191.-

tanti-

ennta Laura

elfer

tanes

-

- Leibenogefanrten. Gefretar: "Lieber Berr Rollege, ich bie bie um eine Befalligfeit erfuchen, aber Sie burfen mir I nicht behmen. Wir Manner find natürlich frei von Raftengeif, aber mier und gefagt - bie Frauen benten aubers und ba mochte ich unfer und gelagt — die Frauen denken anders und da mochte ich Gie ersuchen, dei Ibrer Frau Gemahlin doch in unauffälliger Weise Mon, beibn zu wirken, daß sie — nicht wahr, Sie nehmen mir das nicht übel — meine Frau zuerst grüßt!" — Affisient: "Bedauere ichass, Ihnon in diesem Falle nicht dienen zu können — ich siede tider auch unter dem Pantossell: "— Afisient Ginsen — ich siede unzen in den Dien stedend): "Bodlihätig ist des Feners Macht." — Nebertrumbst. Frih: "Netsch, mei Bater hat a Mandat von der Volk." — Medertrumbst. Frih: "Netsch, mei Bater hat a Mandat wie Vater friegt beinahe jeden Tag a Mandat von der Posk." — Unaugenehm. "Daden Sie mit Ihre esten Schiller hat am on — Kolose erstelt?" — "Leider nicht; mein erster Schüler hat am on — Kalusse vergessen, den Anterricht zu bezahlen.""

Un Die Spiritiften.

Ihr pflegt mohl überzeugt gu fein, Daß 3br mit Geiftern tount verfebren, And; fallt es leinem Menfchen ein, Ench folchen Umgang ju permebren. Doch wenn Euch b'ran gelegen ift, Daß Gurem Thun wir Beifall zollen, Dann geht in möglichst lurger Frift Mit Gurer Kunft 'mal in die Bollen!

3br gebt Guch ab mit Geiftern meift, Die feinen Denfcien int'reffiren — Des groben Rauglers Bismard Geift PROBE muthig Ihr einmal citiren.

Und lagt ber Rede fich berbei, Dann fragt, wie oft er benn im Grabe, Geit er von und geschieden fei, Sich nun ichan umgewendet babe. (Dr Mochr.)

- Edimer. Professor: 3a, mein Freund, es ift fcmer, vor ben Frauen fein Niecht gu behaupten. Gestern fagte ich in einem Revife von Banien: Der Mann fieht ibber ale bie Fran, bas beweift ichan, daß das Gehirn des Mannes größer ift, als bas ber Frau." Junger Mann: "Aun, das konnten fie dock nicht widerlegen?" Profesior: "Ja, die Give facts, beim Gehirn kömme es nicht auf die Luantität, Ja, die Give fante, beim Gebun femune es nicht auf die Quantität, sondern auf die Qualität au. Das Gebirn eines manulichen Kalbes miffe nach meiner Theorie ja auch geöber iem als bassenige eines weiblichen, und doch werde, wie alle West wisse, aus dem männlichen Kalbe spätes ein richtiger Ochse."

— Durch die Blume. Korvoral: "Der Derr Oberst hat alles Schimpfen untersagt und mit Recht. — Das aber fann ich Euch im Bertrauen sagen: Ihr gebt tille eber durch ein Nadelöhr, ebe ein Reicher in den Himmel sommt. Bertlauben."

— Boebaft. Ad volut: Ich habe nächste Woche einen Wilderer zu verrheidigen." Nachbar: "Uha, daber sommt immer so ein guter Geruch aus Ihrer Küche?"

Sangerbund.

Samstag, den 25. October 1902 Abendunterhaltung mit Tanz im Ballhane. Der Vorstand.

Shüben-Gefellschaft Mannheim.

Das bieBjabrige

mitb am Conning, ben 5., 12. u. 26. Ofibr. b. J. abgehalten.

Die naberen Beftimmungen find in ber Chiefiballe an

Bir laben ju recht jablreicher Betheiligung freundlich ein. Mannheim, 27. September 1902.

Der Dorftand.

Miles gu ben billigiten und conlanteften Bedingungen.

Opklus kunfibifforifder Borfrage 81.55 bil Derm Beheimrath Prof. Beurn Thode, Beidelberg

> deutsche und die niederlandische Malerei im 15. Jahrhunder

(durch grosse Liebtbilder erläutert) 100.80 12. Rovember und 20. Rovember, Abends 81, 114r,
25. im Saale bes "Bernhardushofes".

Rarien für Dichtmitglieder und gwar: ibr einen gewöhnlichen Plat DRai für einen Sperfili 152:90 find auf unferem Bureau, O I, 10/11 erhaltlich. Rarten st einzelnen Bortragen werben nicht abgegeben. Der Vorstand.

NB. Gur bie Mitglieber find bie Legitimatione refp-tamentarten giltig; auf Sperrfin find 4 Mt, nachgugahlen

Gustav-Adolf-Frauenvereins

am 8. u. 9. Dovember 1902 im Cafinofaale. Die Mitglieber und Kreunde bes Bereing, bie bem Bagar Gaben ingebacht baben, werben gebeien, folde bis ipateitens 6. Absorber ben unten verzeichneten Boritanbomitgliebern gnienben

Tian Stadtpfatrer Ables, G 4, 2. | Fran Moll, Charlottenfiraße 9. | Boff, I. 18, 12. | Beiter Chris, N 1, T. | KirchenrathRachaber, R 1,13. | KirchenrathRa

Direftor Ainer, Gothelie, 12. Gothybath, 35. Stabtpfarter Sibig, G 4, 5. Burgermitt, von Sollanber,

. Stabtpiarrer won Schopfier,

Berberftrage 7. Fri. Schumacher, Bring Withelm-ftrage 15. . Sciplo, N b, c.

Gallensteine

Amben innerhalb 12 bis to Stunden vollfommen fcmerglos talterat, burch Antifellin. patentamil. gefchüht, einem natürl Blausenausing unter Garantie obne jeden Rachteil für die Brundheit. — Alexatica empfodien. — Beilandib. Nr. 1: Inlend: Rain. flori Indr. ichweielt. Natr., Lebertraut, Fantbanmenn, Frankel, Anis, auf 200 gr. Julius. Tre. 2: Pfeiferuningfrautöt, Bu baben in allen Appeteten.

Engist-Bertrieb : Imhoff & Stahl, Mannheim.

Weibnachtsgeschenke!

Die armen Banbiveber Thuringens offeriren : Reinleinene Damast - Tischdecken nit bem eingewebten Ruffhunfer Dentmal Raifer Wilhelms bes Groben. febalt. Grobe mit gefnüpten Framen 170×170 cm. Preis Mt. 10.—.

- Tischdecken grben wit trigenber Rante und mit eingetoebter Wartburg mit Frangen In Reinfeinen Mt. 12 .-., in Datbleinen Mt. 11 .-.

Altthüringische Tischdecken Dit ber Warthurg eingeftidt. Große 160 ms. Breis Dit. 10 .-

Altthüringische Tischdecken mit Sprüchen eingewebt. Große 160×160 cm. Preis Dit. 8 .-.

Altthüringische Tischdecken mit gefnührten Frangen. Große 100-100 em. Preis Mr. 6 .-... Diefe Deden aus bem allerbeiten Material und in wanber ervengleffungen verferligt, find ein murbiger Schmud

iebes Rintimer. Wir bitten berglich um gurige Amfträge, gilt es boch, einer leibendem Arbeiterflaffe Arbeit in Brod zu verichaffen. 18:87 Thuringer Weber: Berein gu Gotha,

Pfälzische Bank, Mannheim.

Actien Capital: Dit. 50 Miffionen. - Rejerven: Mt. 101/2 Miffionen ea. Samptfit: Budwigshafen a. Rb. Rieberlaffungen in Munden, Grantfurt a. D., Ruru berg, Raiferelautern, Bamberg, Borme, Zweibrucken, Dirmafene, Spener, Reuftabt a. D. Frantenthat, Landan, Migen, Durtheim, Grunftabt, Ofthofen, Benogeim.

Eröffnung lauteneer Midmungen mit und ohne Creditgemabrung. Beleibung von Werthpapieren und Baaren.

Annahme von verginstiden Baareinlagen auf provifionsfreiem Checkento und von Spareinlagen.

Wir perguten gegenmartig bis auf Beiteres;

mit ganglabriger Ründigung a B21,700 plerteljahriger B21,000 pronattider B21,000 pronattider B21,000 pronattider ohne Rundigung

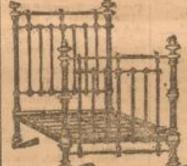
Une und Berfauf von Devifen und Discontirung von Wechfeln. Um und Berfant von Werthpapieren an ber Mannheimer und allen answärtigen Borfen. Aufbewahrung und Bervaltung von Werthpapieren ze. in seuer und biedekscheren Ge'
wölben unt Bacos-Ginrichtung.
Incaffo von Bechfeln zu außerft niedrigen Sveschlähen.
Eintölung fannntliger Coupons und Dividendenscheine.
Traffirungu, Ausgeblungen, Accreditirungen, Reisegeldbriefe ze, Berschlungen, Wericherung verloodbarer Werihpapiere gegen Courdverinft und Controlle der Berloolungen.

M. Klein & Söhne

1 Treppe hoch.

Größtes Etablissement für Wäsche = Ausstattungen.

Berren-Bemden nach Maag.



Specialitat: deutsche und englische

Eisen= und Messing=

Permanente Musffellung

Completter Betten von einfacher bis zu hocheleganter Ausführung.

Datent = Stahl = Matragen vericiedener Spiteme. Gardinen. Teppiche. Steppdeden-gabrif.

Filialen

"General = Anzeigers".

Friedrichsplatz 5

alten Pfälzer Hof

(Cigarrengeschäft von August Kremer).

Einzelverkauf des Blattes.

Annahme von

Abonnements, Inseraten u. Druckaufträgen

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G m. b. H. E 6, 2. E 6, 2.

Erstes u. Verpackungs-Möbeltransport Mannheimer H 7, 34 Jacob Hollander, Inh. Jean Wagner. Teleph MANNHEIM

beforgt Umzüge in der Sindt, fowie nach allen Gegenden des In: und Auslandes 26550

unter Garantie bet billigfter Berechnung. -Nach- nud von Auswärls fleto gunftige Retourwagen.

Berioren eine Bornednadel,

Salbmond mit Diamanten beicht. — Abzugeben gegen Be-lohnung II 4, 10. 3800b

Ein Zwanzig=

Martichein

phung G. Impan Nama.

Aelteres Clavier

Schöner, grüner Bapogei

Eb. Maner, Stempeliabelt.

Wirthidiaften.

Wilr gangbare

Wirthichaft

Vinc. Stock Mannheim, P 1, 3. Alle Arten Enchführung, Wechsel-n.Effektenkunde, Laufm, Rechnen Stenogr. Korrespon, Monterpraxis Schönschr., Randschrift,



I. Institut am Platre. Uniberty, Unterrichtsorf, Vontiti. Personlichkeiten aufa Warmste empfehlen. Prospecte grazism, franco

in Kauf und Miethe. Oelgemälde Reproduktionen

Sravuren, Radirungen etc.) Moderne Kunstrahmungan A. Donecker,

L 1, 2. m



al. Geichirre jeb. Ari Be

Poreni Schut, # 3, 12, Gegrunbet 1877.

Große leiftunger, anemar-tige (fübbentiche)

Möbel-Fabrik iefent frachtivelangahlungs-Möbel jegl. Art compl. Betten wie gauge Mneftattun. obieAuficing beswirklich rectten Breifes und ge-währt volle Garantie für Solibliat ber

per fofort tüchtige vece Witthsiente gezucht. Branerel Sinner, Mheinquaiftrage 10.

Gesucht ein feien mobt. mit Benflou. Offerten mit Preifangabe unt. Rr. 87976 an bie Erpeb, b. BL

Bu vermiethen Lametfir. 16 4 Blumer, Bab

Robered part, Imfa. 8799b Mahl. Zimmet K 2 Nr. 14.

nobparterre, Redarbrude, ichbu 04, 13 od 1 900 1 D. P 0 4, 13,

ein mobl, Monus u. Smlafg. of. ob. 1. Ron. ju verin. 9044

geränniger Laden mit 2 Jimmer und Ruche in der Rabe des Martipinges gu vermietben. 9298 Raberes Lederhandlung M S, 7.

Zu vermiethen. Ober Gliag, ift ein

schöner geräumiger Saden

bon 10 × 10 Dieter Große nibft 3wifden Ginge für erstklassiges Waarenhaus

m einem hervorragenden Plabe ju vermiethen, per 1. Januar Man wende fich an A. Hollmann, Baffinfirage 98,

MARCHIVUM

Telephon: Rebaftion: Dr. 377.

Umts. und Rreisverfündigungsblatt.

Expedition: Ber. 218.

27r. 252.

Donnerstag, 23. Oftober 1902.

112. Jahrgang.

Reserven:

34,000,000.

Angorafelle, Ziegenfelle

Sexauer Nachf.,

Filialeder Dresdner Bank

in Mannheim.

Niederlassungen der Dresdner Bank:

Dresden-Berlin-London-Hamburg-Altona-Lübeck

Bremen-Nürnberg-Fürth-Hannover-Linden-Bückeburg

Detmold-Chemnitz-Zwickau-Mannheim.

Eröffnung von laufenden Bechnungen mit und ohne Creditgewährung, sowie von provisionsfreien Check-Conten.

Annahme von Bepositengeldern und Spareinlagen (mit und ohne

Einläsung von Coupons, Dividendenscheinen und verloosten Werthpapieren. Banr-Vorschüsse auf Werthpapiere. Ausführung von Börsen-Aufträgen an alles Börsen des in- und Ausjands.

Börsen des in- und Auslands.

Biscontirung und Einzug von Wochseln, Checks etc.

Vermietnung von Tresorflichern (Safes) unter Selbstverschluss der Misther in unserer feuer- und diebessicheren Stahlkammer. (Separate Häums — Cabinen — zur Verfägung der Misther).

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene und geschlessens Depöts); Versicherung verloosbarer Effecten gegen Coursverinst durch ausere algene Versicherungsabtheilung. Ausstellung von Checks, Tratten und Creditbriefen auf die Verkehrsplätze in allen Weltheilen. Einräumung von überseelschen Rembourserediten auf Lönden ste.

überseeischen Rembourscrediten auf London ete

MG.

1119

durchgemustert,

An- und Verkauf von Werthpapieren, Banknoten und Geldsorten ag von Coupons, Dividendenscheinen und verloosten Werthpapieren. Bank-

Actienkapital:

130,000,000.

3mangs Derfleigerung.

Dienfrag 9. Dezember 1902, Bormittage 9'), Uhr

ourch bas unterzeichnere Rotarian - in beffen Bienftrumuen in

Manubelm, A 1 Str. 9, verfteiger

Berben.
Der Betfieigerungsbermert til au in fan finn 1802 in das Grundbuch einigetragen worden.
Die Ginfich ber Mittbellungen bes Gennbhichants lowie ber ubrigen bas Grundfild berestjenben Radiweijungen, inabervobere

der Schaftungeharfunde ist Jeber-unden gestaltet. Es gest der gescht die Kassorberung, Rechte, sowelt die zur Seit der Eintragung des Bersteigerungs-neichte erfichtlich waren, sonrebung nicht erschrifte waren, sonrebens im Bersteigenungsbermine vor der Ansorderung zur Absabe von Geboten anzumeiden und, verm der Gländiger wideriering, alandeaft zu magen, wierigen.

bes Berfleigerungsertojes bem ben übrigen Rechten nachgerent

liefenigen, melde ein ber Ber

telle bes verfieigerien Wegen-

Beidreibung bes ju berfteigernben Brunbftides: Winnebbuch von Mannbeim,

Lagerbuch Der, vore, Minden

a. ein breifiddiges Wohnhaus

lofal. E harpring Mf. 143,000, Mannheim, 18, Oftober 1902,

Großh. Rotariat I.

ale Boliffredungogericht:

Zwangs Derfteigerung.

Breitag. 24. Chiober 1902,

igen: 1 Buffet unt Genberichtauf, Glasichrant, I nielberichtnaf

erung entgegennebenbent

it, merben aufgeforbert

atern, weiden aufgeberert, er Eritheilung des Zuichlag insbeausg oder eintimellige ellung des Berjahrens de ilkfren, widrigenfalls für icht der Berfürgerungserlö-

Teppich-Haus

Berbit - Sontrol - Berfammlungen 1902

Im Canbwehr-Begirt Mannheim, Begirt bes Dauptmelbeamts Mannheim,

Es haben zu erscheinen:

In Manuscim (Reugbousbor) Malener Disposition der Granbendeden entlaffenen Mann-ichaften. Diejenigen Landtwehrtente I. Anigebold ber Jahresfiaffe 1890 få mmrt i der Baffen, welche in ber Zeit vom 1. April

Dis 20. September eingetreien find. Jahrebflaffen 1902 und 1961 ber Infanterie. Mientog, I. Rebeinder 1902, Bormittags 9 Uhr.

Jahresffalle 1900 ber Infanterie mit ben Anfangebuch Mourag, 3. Rovember 1902, Bormittage II Ubr.

Jahrebtiaffe 1900 ber Sufanterie mit ben Anfangebuch-Montag, S. November 1902, Rachmittags 31, Ubr.

Sabredffalle 1899 ber Infanterie mit ben Anfangabuch Dienfing, 4. Rovember 1902, Bormittags D Hir.

Sabredflaffe 1899 ber Jufanterie mit ben Unfangobuch Dittiftog, 4. Rovember 1902, Bormittags 11 Hbr.

Jahreillaffe 1898 ber Jufancerie mit ben Unfangsbuch-Dienfing, C. Rovember 1902, Nachmittags 3% Ubr.

Jabredflaffe 1898 ber Jufanrerie mit ben Unfangebuch-flaben L. bed Z. Mitmoch, S. Rovember 1902, Bormittags & Uhr.

Jahrellinie 1897 ber Jufanterie mit ben Anfengebuch Baben A bis M. Bovember 1902, Bormittags II Uhr.

Jabrestlaffe 1897 ber Infanterie mit ben Mufangebuch-Battwog, 5. November 1900, Radmittage 31/, Uhr.

Sabrestlagie 1896 ber Sufanterie mit ben Anjangebud Donnering, G. Rovencher 1902, Bormittags 9 Hhr.

Inhreiffaffe 1896 ber Infanterie mit ben Unfangebuch-Donnerflog, G. Movember 1902, Bormittags 11 Hfr.

Jabredtiaffe 1895 ber Infanterie mit ben Unfangebuch-Danneiftag, 6. Rovember 1907, Dachmittags 31, 116r.

Jabrestfaffe 1895 ber Jufanterie mit ben Anfangsbuch-Breitag, T. Mavember 1900, Bormittags D Ubr.

Jahrellaffen 1895 bis 1902 ber Jäger, Mafchivenge wehrfruppen, Kaballerie, Berfehrerruppen (Eisenbatin Lutlichillere und Teiegrandentruppen) und bei Beterinärper-fonals (jählum und Gelchlagichmiebe, Unterrofdrite) Greitog, T. Ropember 1902, Bormittags 11 Ubr.

Jahrebtaffen 1895 bis 1897 ber Beid-Breitlerie Freitig, 7. Modember 1902, Radmittags 31/2 Uhr. Zahrebtlaffen 1898 b.s 1902 ber Beld-Breitlerie Samflag, 8. Stodember 1902, Bormittags is Uhr.

Jahredfiefen 1895 bis 1902 bes Trains (einichliehlich ber-jenigen Ravalleriften, welche zur fleierve bes Trains entlagen jub ber Krantentrager und ber Miftiarbader Sambag, B. Rovember 1908, Bormitiags II Uhr.

Jahrentiaffen 1895 bis 1902 ber Bug-Artiflerie Campag, S. Rovember 1902, vlachmittage 31/2 Uhr.

Johrektlaffen 1895 bis 1902 ber Pioniere, ber Mann-denfren bes preuftischen Gardecorps aller Waffen und ber Montag, 10. Rosember 1902, Bormittags 9 Ubr.

Inhiebflaffen 1895 8:8 1902 bes Canitateperfonale (Co

mitalbinannelingiten und franfrimmarter), ber Deconomichand' werfer, ber Arbeitofolbaten, ber Zahlmeifter-Afpiranten und ber Buchfemmacher-mehniten Bermittegs 10% Uhr. Bormittegs 10% Ubr. 3m Borort Redarau (Martiplay). Bille jur Dispolition ber Grfanbendeben entlaffenen Dan

ichaffen, blejtrigen Landmehrkeure I, Ausgebeit ber Indred flasse 1890, welche in ber Zeit vom I. Appell bis 30. Eeptember emigetreien find, und die Intrestiapen 1895 bis 1902 ber In eingetreien find, und die Jahresfiaßen 1895 bis 1902 ber fanterie von Rectaran Broning, 10. Revember 1909, Rachmittags 21/2, Uhr.

Johreiftaffen 1895 bis 1902 aller übrigen Wallen von Denjing, 11. Ropember 1902, Bermittags 10 Ubr.

Bu Canbhofen (Conibof).

fiffe int Diepofition ber Erfanbeborben entlaffener Maunichaffen, diejenigen Landwehrtente f. Anigebols der Jahres-flasse 1910, welche in der Zeit nom L. April die 30. September eingetreten find und die Jahresflassen 1895 bis 1902 fammte limer Baffen von Canbboten, Canbiort, Rirfcgarisbaufen und Scientibet

Dirnitag, 11. Rovember 1902, Rachmittags 3 Uhr.

Im Borove Rateribal (Marfiplan).

Wie jur Disposition ber Grfanbeborben entlassenen Mannichmien, biefungen Laudivehrfeute I. Aufgebotd ber Jahren-flasse 1890, welche in ber Jest vom I. April Die 30. September eingetreben find, und die Jahrenflassen 1895 bis 1902 fammttingetieten find, und bie Jahres tider Ebaffen unn Raferinal

Mittwod, 12. Robember 1902, Bormittage 91/, Ubr.

3m Borort Matohof (Blas vor ber Spiegelfabrif). Wile jur Disposition ber Erfandehorden entlasienen Munnischen, diezemgen Bondwehrleufel. Anigeboti der Jahres-tiofie 1890, welche in der Kai vom 1. April bis 30. Zehremder eineierzen find, und die Jahrestianen 1895 bis 1902 famme eingetreite find, und bie fahredfinen 1895 bie 1902 fan

Mittmod, 12. November 1902, Rachmittags 3 Ilbr.

In Beubenbeim falter Friebing.

Mile per Disposition ber Grfanbehorben entlaffenen Mann ichaften, birjminen Landsvehrlegte I fluigebott ber indredfaije 1890 weiche in ber Jelf vom I. Mpreb bis 30, Ceptember eingemeen und und bis Jahreftinffen 1895 bis 1902 faumt-licher Baffen ban Fendenheim. Wahnnabs und Ivesberm. Donnerflag, 13. November 1201, Bermitlage 94, Uhr.

In Labenburg (Canllef).

Ane pur Disposition ber Erfandebolen entfastenen Dame findet ribl. n. lieben, ant Manntigafern, befruigen Bandwehrtener i. Anfordord ber Jahren.
Transfigafern, befruigen Bandwehrtener i. Anfordord ber Jahren.
Transfigafern, befruigen Bandwehrtener i. Anfordord ber Jahren.
Transfigafern, Bernu Arfer, Ludwigebeingetreien find, und die Jahrenfiguen 1805 bis 1902 fammte Arieferbeine, Robenfir II.

licher Baffen von Labenburg, Schriebheim und Rectar-

Donnerflag, 13. November 1902, Rachmittags 2 Uhr.

In Sectenheim (por bem Gafthand jum gamm). Mile jur Disposition ber Grianbeborben entlaffenen Manuschaffen, biefenigen Bandwehrteute I. Ausgebots ber Jahrebliaffe 1890, weiche in ber Zeit vom I. April bis 20. Geptemben eingetreten find, und die Jahrebliaffen 1895 bis 1902 fandenmelicher Baffen von Gedenbeim, Rheinau, Stengelhof und Belaiftedien. inb Belaishaufer.

Greitag, 14. Robember 1908, Bormittags Bij, Ubr.

Milliarpaffe und Ariegebeorderungen find mitjubringett. Die Jahrestjaffe jebes Mannes finbet fich auf ber Borberfeire Ded Mittedepaffes vergeichnet

Unentidutbigtes Behlen und Grideinen gu einer unrichtigen Rontrolverlammlung wird beftraft.

Griat - Referviften haben jur Derbithontrolversammlung nicht gu ericheinen.

Bezirte-Rommando Maunheim.

Ro. 38883 M. Borftebende Befanntmachung bes BezirtsKommandos Maunheim wird den Bürgermeinerdmiern bek Bezirts (mit Audnahme ber Stadt Mannheim) becmit jur Kenning ge-bincht, mit der Berftigung, biefelde ben Maunicharten borich mehr-maliges Ansichellen, nuichlagen am Nathhaule, an Habrifen und größeren Endhisseneurs befannt zu geben. — Das bieses geicheben, ibem Sanptmelbeamt Mannheim zum 8. Nebember b6. 38. mittatibeilen.

mitgutheilen. Blitterung wollen bie betreffenben Barger-Bei unganiftiger Blitterung eines bebedten, jur Lufnahme uon meifteramter für Sichernellung eines Sorge tragen, 500 Migun genägend groben Raumes Sorge tragen, Manubeim, ben 18. Oftober 1902.

Großherzoglines Begirtenmt.

Zahlungssperre.

Rr. 410021. Diemfflucht Georg Teoft in Fur wangen, verfreien durch Achtsanwalt De. Dar't mann fier, hat das Ergenthum ind den Gerieften der Meinischen Oppottefendunt Maundeum giandhart gemacht:

1) Seite 54 Li. E Ro. 115 über 100 Art, mit Compon in Talon 2) Seite 50 Li. D Ro. 1425 über 200 Art, mit Compon in Talon 3) Seite 70 Li. B Rd. 2114 iver 1000 Art, mit Compon in Talon 4) Seite 62 Li. B Ro. 13328 über 100 Art, mit Compon in Talon 3) Seite 80 Li. E Ro. 14330 über 100 Art, mit Compon in Talon 3) Seite 80 Li. E Ro. 14330 über 100 Art, mit Compon in Talon 3) Seite 80 Li. C Ro. 8242 über 200 Art, mit Compon in Talon 2) Seite 80 Li. C Ro. 8242 über 200 Art, mit Compon in Talon 3) Seite 80 Li. C Ro. 8242 über 200 Art, mit Compon in Talon 3) Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 3) Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art, mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art. mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art. mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art. mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art. mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Ro. 6155 über 200 Art. mit Compon in Talon 30 Seite 85 Li. C Rief Rutrag bes bisberigen Eigeneblimers er e'-Riemijche Suporftefenbant Manubeim als Mire-genannten Berthpapiere bas

Berbot

an ben Inhaber berfelben eine Leiftung ju bewirfen, inebefonbere nene Amsicheine auszugeben Wannbern, ben 17. Oftober 1902.

Der Gerichtofdreiber Großh. Amtegerichte.

Bekauntmachung.

Die Schliegung ber babilden Rrantenaufchuße u. Sterbe-tuffe "Borficht" (G. B. Ro. 17)

Mr. 114669 I. BBir bringen inr allgemeinen Renntnift, bağ burch rechtefraftige Gntfchtiegung des Begirterathe Mannheim als hobere Ber-waltungebeborbe vom 4. September 1909 bie Schliefen ber "Babifden Rranten. jufdug- und Sterbefaffe für Manner und Frauen Borficht" Ging, Silfstaffe Ro. 17 mit bem Gige in Mannheim auf Grund bes bie eingeschriebenen Dilfe-faffen vom 7. April 1876 Große Mobel-Berfleigerung i. Juni 1884 O 4, 17. O 4, 17. 29 bes Reichögefeges über tober 1902 verfügt murbe Die Abmidelung ber Be-Seren Bilbelm Clormann, Materialvermalter, Mbertragen. 2647 Mannheim, 20, Oft. 1802

Großh. Begirteamt.

hafer - Lieferung Mut bem Submirfionsmeg per

1000 Beniner prima Bafer ang ober gerheilt lieferbar nod inferer Babt franks Composi

Bur Berechnung gefangt bas of unferer Wange ermittelte Offerten mit Muller von mie

bellens einem Biter find mit einsprechenber Aufidrift verfeber Montag. 27. Offober 1. 3.

Bormitta 6 11 Uhr it eima ericieuener Gubmit Angebote trefen erft nach Um

nigebor M Tagen, vom Erdfingflage au gerechnet, und genährer ausger Urmit. 27447 Mannheim, 27. Oftober 1902. Etabs. Fathr.

und Gutevertraftung:

Danbetoregifter.

Mannheim, find ju Grichafte. führern bestellt. 2646 Mannheim, 22. Ofibr. 1902. Gr. Amtegericht I.

Sinterhaus 2. Stod, verffeiarre au Freifing, 24. Oft. 1902. Rachmittaes 2 Uhr. 2 fcone Betten, gufammen paffend i einzelnes icones Beit. eberbettung, 2 & piegelichrante Edreibiifa.

Rommode, 2 Bleichniche onfpiegel, runbe u.

mafminen, 2 Binmentifme und vieles Andere mehr, 9632 M. Aenofd, Anfridantor, B 2, 10, Tel. 2285. 3wangs Verfteigerung.

Breitage 24. Oftober 1002, Radmittage 2 Ubr perbe ich im Bfanbiofel Q 4, 7 dare Rabining offentlich verftei

Ca. 14 Abrbe Birnen, to Abrbe Reviel, 2 Körbe Pfirfiche, 4 Körbe Trauben, 2 Körbe Röffe, 2 Körbe Rorb Rertoffein, Berfteigernug finbet bei

Manufeim, 23. Oftober 1902, Weiger, Gerichtsvollveber,

Schwetzingerstr. 14.

Rie, 10288. Im Bege ber Jonuspholitentung foll das in Biannbeim befagene, im Grupbluche von Mannbeim un Zeit der Einfrugung des Beriteigernungsvernierts auf den Ramen bes Johann Adam Bafel, Lbiren babier eingetragene, nachfiebend befechtiebene Grundlind

3

orkteppic

5

schalldampfend.



Legen unter Garantie. - Kostenanschläge. Eigene Linoleum-Leger.

Amtliche Untersuchungsanstalt M 3, 9 (Schoffeletk) Mannheim. Oeffentliches chemisches Laboratorium.

Dr. A. Cantzler, Nahrungsmittel-Chemiker übernimmt im Auftrage von Behörden n. Privaton chemischs Analysen und microscopische Untersuchungen jeder Art, ferner sümmtliche in das Gebiet der Nahrungsmittel Chemie ein-schlagende Analysen (Bier, Wein, Gewürze etc.) 24555

Technisch-chemische Versuchsarbeiten. Physiologisch-chemische und bacteriologische Untersuchungen (Harn, Sputum, Blut etc.).

3mangs - Berfteigerung. gim -

mit Reller.
b. ein breifidiger Geitridan rechts Birtifchaft Goncerthalle, Robhung mit Reller, e. ein breificdiger Seitenbau Linta mit Berthichaft, Mobil-ung und Keller. d. ein eintodiges Windschafts Freitag, 24. Oft. 1902 Nachmittage 2 Uhr werbe ich in Mannheim,

im Pfandlotale Q 4, 5, gegen baare Bahlung im Bollftredungswege offentlich verfteigern :

Möbel verichiebener Art und 3 Ster Connenholy: bieran anichliegend an Biandorte Bit. A 1. 9

Berichiedene Beinfoffer, verbe ich im Bandiofal Q . 5 Bag- nud Fluidenweine, ier gegen bagre Soblung im tollfte mobil und Cinricht ungegegenftande verichiedener Mrt :c.

Mannheim, 23. Oft. 1902. Schmitt, Gerichtevollgieber, D 4, 11.

3mangsverfleigerung.

Freitag, 24. Oftober 1902, Rachm. 2 Uhr weibe ich im Pondisfal Q 4, 5 bier, en am Pfandorie: Möbet aller Art, Rangen Nibel aller net, Kanapel Lijde, Kommobe, Beiten, Löbe 's baufe, Solenel, Maldenen, um Schneibmaidene, Rieberfarink, i Parthie Bagnerbelt, Pieres, Dund und nebert Gegenftichte negen Bancialisma im Volle-ikredungswege opentich orth-ikredungswege opentich orth-leigern 2800, Chaber 1905. Minimbeim, 29. Ofreber 190%. Roffer,

Gerichteboolgieber.

Eine Miliate fofort over fodir fann eibernommen werben oon iner reelles Familie geg Cambit ber gute Birgichaft Brande Н 7. 30 сы Зіншег на

Gigenthumerr Ratholifdes Bargerhajpital. - Bergmwornicher Rebatteurs Rauf Apfel. - Dend und Bertrieb Dr. S. Sand'iche Budbruderet. G. in. b. O.